



Niederschrift 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin: Mittwoch, 01.12.2021
Sitzungsbeginn: 15:04 Uhr
Sitzungsende: 20:54 Uhr
Ort, Raum: MBS Arena, Olympischer Weg 6, 14471 Potsdam

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer
Herr Uwe Adler Teilnahme ab 16:00 Uhr/TOP 4
Herr Daniel Keller Teilnahme ab 15:43 Uhr/TOP 3
Herr Nico Marquardt
Frau Babette Reimers
Frau Grit Schkölziger Teilnahme ab 15:50 bis 19:27 Uhr
Herr Leon Troche
Herr Dr. Hagen Wegewitz
Frau Dr. Sarah Zalfen
Herr Tiemo Reimann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster
Herr Jens Dörschel
Frau Birgit Eifler Teilnahme ab 16:20 Uhr/TOP 4
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Herr Dr. Gert Zöller
Frau Dr. Mechthild Rüniger Teilnahme ab 15:15 Uhr/TOP 2
Herr Andreas Walter

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin
Frau Dr. Anja Günther Teilnahme ab 18:20 Uhr/TOP 9
Herr Ralf Jäkel
Herr Sascha Krämer
Frau Tina Lange Teilnahme ab 15:05 Uhr/TOP 1
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Jana Schulze Teilnahme ab 15:05 Uhr/TOP 1
Frau Isabelle Vandre
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion CDU

Herr Günter Anger
Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Frau Anna Lüdcke
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch
Herr Clemens Viehrig

Teilnahme ab 16:16 Uhr/TOP 4

Teilnahme ab 15:05 - 19:00 Uhr
Teilnahme ab 15:10 - 20:43 Uhr
Teilnahme ab 16:35 Uhr/TOP 4

Fraktion DIE aNDERE

Frau Liane Enderlein
Frau Heiderose Gerber
Frau Antonia Heigl
Frau Angela Rößler
Herr Uwe Rühling
Frau Monique Tinney

Teilnahme ab 15:10 Uhr/TOP 2

Fraktion AfD

Herr Chaled-Uwe Said
Herr Oliver Stiffel
Herr Helmar Wobeto

Teilnahme ab 16:00 Uhr/TOP 4
Teilnahme ab 16:20 Uhr/TOP 4

Fraktion der Freien Demokraten

Herr Björn Teuteberg
Frau Linda Teuteberg

Teilnahme ab 15:55 Uhr/TOP 3

Die PARTEI

Frau Hellen Siewert

BVB/Freie Wähler

Herr Andreas Menzel

Teilnahme bis 19:30 Uhr

Stadtverordneter

Herr Götz Thorsten Friederich

Teilnahme ab 16:28 Uhr/TOP 4

Oberbürgermeister

Herr Mike Schubert

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel
Herr Burkhard Exner
Frau Brigitte Meier
Herr Bernd Rubelt

Ortsvorsteher

Herr Stefan Gutschmidt	Teilnahme bis 18:05 Uhr
Herr Werner Pahnhenrich	Teilnahme bis 18:49 Uhr
Herr Peter Roggenbuck	Teilnahme bis 18:49 Uhr
Herr Dieter Spira	Teilnahme ab 15:20 - 18:49 Uhr
Herr Winfried Sträter	Teilnahme ab 17:01 - 19:49 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Karsten Dornhöfer	entschuldigt
------------------------	--------------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Wiebke Bartelt	nicht entschuldigt
Herr Fabian Twerdy	entschuldigt

Fraktion AfD

Herr Sebastian Olbrich	entschuldigt
------------------------	--------------

Fraktion der Freien Demokraten

Frau Sabine Becker	entschuldigt
--------------------	--------------

Fraktion Bürgerbündnis

Herr Wolfhard Kirsch	entschuldigt
Frau Dr.med. Carmen Klockow	entschuldigt

Beigeordnete

Herr Dieter Jetschmanegg	entschuldigt
--------------------------	--------------

Ortsvorsteher

Herr Eckhard Fuchs	entschuldigt
Frau Kathleen Krause	entschuldigt
Herr Stefan Matz	nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Betätigung von Mitgliedern der Initiative Seebrücke als Schleuser illegaler Migranten
Vorlage: 21/SVV/1240

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

- 2.2 Koordinierungsstelle Wohnungstausch
Vorlage: 21/SVV/1260
Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis
- 2.3 Wölfe auf bzw. nahe dem Territorium der Landeshauptstadt Potsdam?
Vorlage: 21/SVV/1230
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.4 Behinderungen durch Lieferfahrzeuge
Vorlage: 21/SVV/1288
Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD
- 2.5 Geplante Autobahnraststätte "Havelseen"
Vorlage: 21/SVV/1279
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.6 Investitionen in den Radverkehr
Vorlage: 21/SVV/1235
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Kapazitäten der Bauverwaltung
Vorlage: 21/SVV/1261
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
- 2.8 Schulgebäude auf dem Campus des städtischen Klinikums
Vorlage: 21/SVV/1296
Fraktion DIE aNDERE
- 2.9 Ermessenspielraum des Gesundheitsamtes beim Austesten von medizinischem Personal
Vorlage: 21/SVV/1295
Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD
- 2.10 Wann erhält Potsdam eine neue Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung (AWS) und Wasserversorgungs- und -abgabensatzung (WVS)?
Vorlage: 21/SVV/1270
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.11 Monokultur der Gastronomie auf der Brandenburger und Friedrich-Ebert-Straße
Vorlage: 21/SVV/1306
Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD
- 2.12 Photovoltaik Anlagen
Vorlage: 21/SVV/1292
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.13 Verkauf Wollestraße 52
Vorlage: 21/SVV/1291
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.14 Maßnahmen Senioren / Wohnungstausch
Vorlage: 21/SVV/1262
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
- 2.15 Auskunftsverweigerung Kleine Anfragen
Vorlage: 21/SVV/1297
Fraktion DIE aNDERE
- 2.16 Wann wurden die nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) § 6,3 erforderlichen Kalkulationen für die Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung (AWS) und Wasserversorgungs- und -abgabensatzung (WVS) der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben?
Vorlage: 21/SVV/1271
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.17 Quarantäne-Anordnungen des Gesundheitsamtes
Vorlage: 21/SVV/1242
Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE
- 2.18 Wohnungstauschbörse
Vorlage: 21/SVV/1266
Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU
- 2.19 Fragen zur Planung eines mit Erdgas zu betreibenden Heizkraftwerk Krampnitz?
Vorlage: 21/SVV/1286
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.20 Straßenreinigungsgebühren neben landwirtschaftlich genutzten Flächen
Vorlage: 21/SVV/1284
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.21 Verkehrszählung zum Durchgangs- und Anliegerverkehr
Vorlage: 21/SVV/1281
Stadtverordneter Dr. Niekisch, Fraktion CDU
- 2.22 Fragen zur Planung der mit Erdgas zu betreibenden Blockheizkraftwerke und Spitzenlastkessel des Entwicklungsgebietes Krampnitz im Hinblick auf die beauftragte Klimaneutrale und CO2 freie Entwicklung und Betrieb des Gebiets und des Klimanotstandsbeschlusses?
Vorlage: 21/SVV/1287
Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler
- 2.23 Mittagsversorgung an der Schilhof-Gesamtschule
Vorlage: 21/SVV/1234
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.11.2021**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Report der Beauftragten für Migration und Integration 2021**
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
 - 6.1 Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0836
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
 - 6.2 Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer"
Vorlage: 21/SVV/0913
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
 - 6.3 Bebauungsplan Nr. 23 "Schiffbauergasse" - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/0917
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
 - 6.4 Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Schiffbauergasse"
Vorlage: 21/SVV/0918
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
 - 6.5 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0934
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
 - 6.6 Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie)
Vorlage: 21/SVV/0937
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
 - 6.7 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, Spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1054
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
 - 6.8 Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Fahrland) und Flächennutzungsplan-Änderung
Leitentscheidung zum weiteren Verfahren und Änderung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 21/SVV/1078

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

- 6.9 Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark"
Aufstellungsbeschluss und Teilung des räumlichen Geltungsbereichs
Vorlage: 21/SVV/1104
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.10 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-
1 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Süd)" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1105
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.11 Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung Abwägungs- und
Satzungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1108
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.12 Neustrukturierung der Potsdamer Oberstufenzentren
Vorlage: 21/SVV/1109
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 6.13 Abfallgebührensatzung 2022
Vorlage: 21/SVV/1113
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 6.14 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-
2 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Mitte-Nord)" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1116
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 6.15 "Potsdam Bonus" für eine bedarfsgerechte Wohnungspolitik
Vorlage: 21/SVV/1119
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und
Gesundheit
- 6.16 Rahmenkonzept für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1122
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen /
Ortsbeiräte**
- 7.1 Glockenspiel
Vorlage: 20/SVV/0859
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke
- 7.2 Einrichtung einer Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, sexualisierte
Gewalt und Stalking
Vorlage: 21/SVV/0393

Fraktion DIE aNDERE

- 7.3 Abwasseranalyse als Frühwarnsystem zur Pandemiebekämpfung
Vorlage: 21/SVV/0455
Fraktion Freie Demokraten
- 7.4 Hohe Energiestandards beim Bau von städtischen Gebäuden
Vorlage: 21/SVV/0632
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.5 Prüfungsauftrag - Potentiale für zusätzlichen Wohnraum durch Aufstockung
Vorlage: 21/SVV/0736
Fraktion Freie Demokraten
- 7.6 Öffnung des Uferwegs am Groß Glienicker See
Vorlage: 21/SVV/0744
Ortsbeirat Groß Glienicke
- 7.7 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern
Vorlage: 21/SVV/0851
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 7.8 Transparenz über die Abfallentsorgung für Potsdamer Abfälle und Wertstoffe herstellen
Vorlage: 21/SVV/0856
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.9 Solaroffensive in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0858
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.10 Einführung eines allgemeinen Sozialdienstes (ASD) im Schlaatz als Pilotprojekt
Vorlage: 21/SVV/0862
Fraktionen SPD, DIE LINKE
- 7.11 Städtekooperation zum fachlichen Austausch "Digitalisierung"
Vorlage: 21/SVV/0910
Fraktion Freie Demokraten
- 7.12 Städtepartnerschaft "Digitalisierung" mit Tallin, Estland
Vorlage: 21/SVV/0049
Fraktion Freie Demokraten
- 7.13 Fachliches Gremium "Digitalisierung" für Umsetzung Smart City
Vorlage: 21/SVV/0919
Fraktion Freie Demokraten

- 7.14 Erhöhung des Budgets für PLuS-Projekte
Vorlage: 21/SVV/0963
Fraktion DIE aNDERE
- 7.15 Radwegeverbindung zwischen Fahrland, Kartzow und Priort
Vorlage: 21/SVV/0969
Fraktion DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen
- 7.16 Optimierung des Kreuzungsbereiches Döberitzer
Straße/Gartenstraße/Schulweg zur Regenbogenschule
Vorlage: 21/SVV/1017
Ortsbeirat Fahrland
- 7.17 Zuschuss zum Mittag in Höhe der durchschnittlich ersparten
Eigenaufwendungen in den sechs Potsdamer verlässlichen Halbtagsgrund-
schulen (VHG) noch im laufenden Schuljahr (2021/22) ; stadtweite
Gleichbehandlung
Vorlage: 21/SVV/1027
Fraktion DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 7.18 Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den städtischen Betrieben
Vorlage: 21/SVV/1047
Fraktion DIE aNDERE
- 7.19 Ein Radweg für die Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 21/SVV/1048
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.20 Mehr Sicherheit für Fahrräder
Vorlage: 21/SVV/1052
Fraktion DIE LINKE
- 7.21 Fahrrad Diebstahlschutz
Vorlage: 21/SVV/1061
Fraktion Bürgerbündnis
- 7.22 Besonders attraktive Fördermöglichkeiten für den Austausch von Ölheizungen
nutzen
Vorlage: 21/SVV/1065
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.23 Personalbedarfsanalyse
Vorlage: 21/SVV/1099
Fraktion DIE LINKE
- 7.24 Klötze zu Sitzen
Vorlage: 21/SVV/1128
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 7.25 Platz an der Nike Gedenkort der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1129
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.26 Mit einem kommunalen Medienentwicklungsplan moderne Bildungsinfrastruktur schaffen
Vorlage: 21/SVV/1133
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

8 Haushaltssatzung 2022

- 8.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 21/SVV/1248
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Geschäftsstelle Haushalt
- 8.2 Jahresabschlüsse 2018 und 2019 der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) sowie Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 21/SVV/1247
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, FB Rechnungswesen und Steuern
- 8.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 21/SVV/1186
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service

9 Anträge

- 9.1 Gründung eines Beteiligungsrates zur Steuerung der kommunalen Beteiligungsunternehmen
Vorlage: 21/SVV/1206
Fraktion AfD
- 9.2 Beendigung des bisherigen Projekts Koordinierungsstelle Wohnungstausch
Vorlage: 21/SVV/1268
Fraktion der Freien Demokraten
- 9.3 Flächenankauf Friedrichspark
Vorlage: 21/SVV/1264
Fraktion Bürgerbündnis
- 9.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2021 im Produkt 36502 "Betreuung von Kindern - freie Träger"
Vorlage: 21/SVV/1226
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- 9.5 Kultur in Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/1257
Fraktion SPD

- 9.6 Erweiterung der Radstreifenmarkierung
Vorlage: 21/SVV/1241
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.7 Bürgerbefragung zu Rechenzentrum und Garnisonkirche
Vorlage: 21/SVV/1201
Fraktion DIE LINKE
- 9.8 Verkehrsforum Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1249
Fraktion CDU
- 9.9 Gemeinschaftsgarten im Stadtkanal
Vorlage: 21/SVV/1202
Fraktion DIE aNDERE
- 9.10 Lärmschutz Kirchsteigfeld
Vorlage: 21/SVV/1269
Fraktion der Freien Demokraten
- 9.11 Belarus und das Minsk
Vorlage: 21/SVV/1259
Fraktion SPD
- 9.12 Potsdamer Kultursommer dauerhaft verstetigen
Vorlage: 21/SVV/1254
Fraktion DIE LINKE
- 9.13 Entwicklung der Wohnraumnutzung in Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1250
Fraktion CDU
- 9.14 Ideen- und Realisierungswettbewerb Glockenspiel
Vorlage: 21/SVV/1233
Fraktion DIE aNDERE
- 9.15 Posthume Aberkennung der Ehrenbürgerschaft Paul von Hindenburgs
Vorlage: 21/SVV/1200
Fraktion DIE aNDERE
- 9.16 Stärkung der beruflichen Bildung in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1205
Fraktion DIE aNDERE
- 9.17 Änderung der Anlage gemäß § 2 Absatz II der gültigen Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1208
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

- 9.18 Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt", Beschluss zur Durchführung eines Werkstattverfahrens und zum weiteren Planverfahren
Vorlage: 21/SVV/1209
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung
- 9.19 Bebauungsplan Nr. 176 "Hermannswerder" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1211
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 9.20 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36 "Neue Halle / östliches RAW-Gelände"; Abwägung, Zustimmung zum geänderten Durchführungsvertrag und Satzungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1212
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 9.21 Funktionale Charakterisierung der zukünftigen Verwaltungsstandorte im Projekt CampusLHP - Arbeitswelt der Zukunft
Vorlage: 21/SVV/1214
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung
- 9.22 Bebauungsplan Nr. 162 "Kleingartenanlage Angergrund", Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1237
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- 9.23 Digitalisierungsrat der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1243
Oberbürgermeister
- 9.24 Alfred und Toni Dahlweidstiftung
Vorlage: 21/SVV/1246
Fraktion SPD
- 9.25 Strategische Konzeption für das Kompensationsflächenmanagement
Vorlage: 21/SVV/1251
Fraktion CDU
- 10 Einwohnerfragestunde**
- 11 Gremienbesetzung**
- 11.1 Zurücknahme der Benennung der Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1215
Oberbürgermeister

- 11.2 Abberufung und Berufung eines Mitgliedes des Tierheimrates der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1216
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und
Gesundheit
- 11.3 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam I
Vorlage: 21/SVV/1224
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement
- 11.4 Berufung von 3 Mitgliedern in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1229
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 11.5 Neubildung des Hauptausschusses
Vorlage: 21/SVV/1245
Fraktion SPD
- 11.5.1 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder
Vorlage: 21/SVV/1256
Fraktionen
- 11.5.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 21/SVV/1258
Fraktionen
- 11.6 Neubildung - Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Vorlage: 21/SVV/1253
Fraktion CDU
- 11.6.1 Neubesetzung - Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Vorlage: 21/SVV/1278
Fraktionen
- 11.7 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern
Vorlage: 21/SVV/1252
Fraktion SPD
- 11.8 Abberufung Sachkundiger Einwohner
Vorlage: 21/SVV/1255
Fraktion CDU
- 11.9 Neubesetzung des Beteiligungsrates 2022-2024
Vorlage: 21/SVV/1265
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation
- 11.10 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 21/SVV/1272
Fraktionen

12 Mitteilungsunterlagen

- 12.1 EINE Stadt für ALLE - Bestandsaufnahme zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2016-2020
Vorlage: 21/SVV/1188
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 12.2 Vergabebericht 2020 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1221
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement
- 12.3 Studie zur "Leitbildentwicklung Potsdamer Innenstadt"
Vorlage: 21/SVV/1236
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

13 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 13.1 5. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz
gemäß: 18/SVV/0130, 19/SVV/0947 und 20/SVV/0988
- 13.1.1 5. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/1274
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 13.2 Vorlage des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
gemäß Beschluss: 18/SVV/0181
- 13.3 Prüfergebnis bezüglich Ideenwettbewerb für Kita / Bürgertreff in der David-Gilly-Straße
gemäß Beschluss: 19/SVV/0687
- 13.3.1 Entwicklung Gemeinbedarfsstandort David-Gilly-Straße
Vorlage: 21/SVV/1302
Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
- 13.4 Bericht bezüglich Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln
gemäß Beschluss: 20/SVV/0023
- 13.4.1 Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln
Vorlage: 21/SVV/1163
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 13.5 Prüfergebnisse bzgl. der Nutzung von Open-Source-Software
gemäß Beschluss: 20/SVV/0032
- 13.5.1 Konzept zur Nutzung von Open-Source-Software
Vorlage: 21/SVV/1219
Oberbürgermeister, Fachbereich E-Government

- 13.6 Konzept - Sozialzentrum
gemäß Beschluss: 20/SVV/0259
- 13.7 Ergebnis bezüglich Mobile Bürgerbeteiligung zur Beschlussfassung vorlegen
gemäß Beschluss: 20/SVV/0862
- 13.8 Einrichten von Rechtsabbiegen an roten Ampeln mittels eines Grünpfeilschildes für Fahrradfahrer
gemäß Beschluss: 20/SVV/1173
- 13.8.1 Einrichten von Rechtsabbiegen an Ampeln mittels Grünpfeilschild für Radfahrer
Vorlage: 21/SVV/1232
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 13.9 Vorlage des Prüfergebnisses bezüglich Verkehrssicherheit Georg-Hermann-Allee
gemäß Beschluss: 20/SVV/1206
- 13.9.1 Erhöhung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Georg-Hermann-Allee / Esplanade
Vorlage: 21/SVV/1231
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 13.10 Vorlage der Übersicht Digitalisierungsprojekte
gemäß Beschluss: 20/SVV/1383
- 13.11 Berichterstattung bezüglich 'Barrierefreiheit in Nichtwohngebäuden des KIS'
gemäß Beschluss: 21/SVV/0027
- 13.11.1 Barrierefreiheit in Nichtwohngebäuden des KIS
Vorlage: 21/SVV/1218
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service
- 13.12 Vorlage einer Prioritätenliste für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen
gemäß Beschluss: 21/SVV/0029
- 13.12.1 Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen
Vorlage: 21/SVV/1217
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service
- 13.13 Berichterstattung bezüglich 'Zisternen zur Regenwasserspeicherung'
gemäß Beschluss: 21/SVV/0038
- 13.13.1 Zisternen zur Regenwasserspeicherung
Vorlage: 21/SVV/1225
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

- 13.14 Bericht bezüglich der Umsetzung des Standortkonzeptes - Ladesäulen gemäß Beschluss: 21/SVV/0048
- 13.14.1 Umsetzung Ladesäulenkonzept
Vorlage: 21/SVV/1300
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 13.15 Ergebnis bezüglich 'Information und Werbung für Angebote zur seelischen Gesundheit' gemäß Beschluss: 21/SVV/0221
- 13.15.1 Information und Werbung für Angebote zur Seelischen Gesundheit
Vorlage: 21/SVV/1301
Oberbürgermeister, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst
- 13.16 Ergebnis der Prüfung bezüglich Tourismus in Potsdam für alle gestalten gemäß Beschluss: 21/SVV/0497
- 13.16.1 Tourismus in Potsdam für alle gestalten
Vorlage: 21/SVV/1220
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation
- 13.17 Bericht - Temporäre Sporthalle für die Schule am Schloss gemäß Beschluss: 21/SVV/0510
- 13.18 Vorlage der Ergebnisse bezüglich Untersuchung zur Optimierung Straßenreinigung/Winterdienst gemäß Beschluss: 21/SVV/0642
- 13.19 Prüfbericht zur sicheren Straßenquerung Potsdamer Str./ Ribbeckstr. gemäß Beschluss: 21/SVV/0648
- 13.19.1 Straßenquerung Potsdamer Str./Ribbeckstr. sicherer gestalten!
Vorlage: 21/SVV/1223
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 13.20 Information über den Stand bezüglich Machbarkeitsstudie Jagdschloss Am Stern gemäß Beschluss: 21/SVV/0855
- 13.20.1 Jagdschloss Stern: Zielbild eines Nutzungskonzeptes bezüglich DS Nr.: 19/SVV/0752, 20/SVV/1021 und 21/SVV/0855
Vorlage: 21/SVV/1275
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
- 13.21 Berichterstattung bezüglich Sicherung Musikerviertel gemäß Beschluss: 21/SVV/0859

13.22 Prüfergebnis bzgl. des Fördermittelmanagements in der Landeshauptstadt
Potsdam
gemäß Beschluss: 21/SVV/0447

13.22.1 Fördermittelmanagement in der LHP
Vorlage: 21/SVV/1299
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von dem **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Heuer**, eröffnet.

Herr Heuer bittet alle Anwesenden die Sitzordnung und die Abstandsregelung einzuhalten, eine Maske im Saal zu tragen, wenn der Platz verlassen wird und das Mikrofon nach dem Redebeitrag zu desinfizieren; das entsprechende Equipment steht bereit.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Betätigung von Mitgliedern der Initiative Seebrücke als Schleuser illegaler Migranten

Vorlage: 21/SVV/1240

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Die Frage wird vom Oberbürgermeister beantwortet.

zu 2.2 Koordinierungsstelle Wohnungstausch

Vorlage: 21/SVV/1260

Stadtverordneter Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.3 Wölfe auf bzw. nahe dem Territorium der Landeshauptstadt Potsdam?

Vorlage: 21/SVV/1230

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.4 Behinderungen durch Lieferfahrzeuge

Vorlage: 21/SVV/1288

Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD

Beim Aufruf dieses Tagesordnungspunktes ist die Fragestellerin nicht anwesend; gemäß § 15 Abs. 1 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung entfällt die Beantwortung, da dies von keiner oder keinem anderen anwesenden Stadtverordneten gewünscht wird.

zu 2.5 Geplante Autobahnraststätte "Havelseen"

Vorlage: 21/SVV/1279

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.6 Investitionen in den Radverkehr

Vorlage: 21/SVV/1235

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.7 Kapazitäten der Bauverwaltung

Vorlage: 21/SVV/1261

Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.8 Schulgebäude auf dem Campus des städtischen Klinikums

Vorlage: 21/SVV/1296

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.9 Ermessenspielraum des Gesundheitsamtes beim Austesten von medizinischem Personal

Vorlage: 21/SVV/1295

Stadtverordneter Chaled-Uwe Said, Fraktion AfD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, beantwortet.

zu 2.10 Wann erhält Potsdam eine neue Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung (AWS) und Wasserversorgungs- und -abgabensatzung (WVS)?

Vorlage: 21/SVV/1270

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.11 Monokultur der Gastronomie auf der Brandenburger und Friedrich-Ebert-Straße

Vorlage: 21/SVV/1306

Stadtverordnete Schkölziger, Fraktion SPD

Beim Aufruf dieses Tagesordnungspunktes ist die Fragestellerin nicht anwesend; von der Stadtverordneten Dr. Zalfen, Fraktion SPD, wird die Beantwortung gemäß § 15 Abs. 1 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung gewünscht. Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.12 Photovoltaik Anlagen

Vorlage: 21/SVV/1292

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.13 Verkauf Wollestraße 52

Vorlage: 21/SVV/1291

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.14 Maßnahmen Senioren / Wohnungstausch

Vorlage: 21/SVV/1262

Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.15 Auskunftsverweigerung Kleine Anfragen

Vorlage: 21/SVV/1297

Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.16 Wann wurden die nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) § 6,3 erforderlichen Kalkulationen für die Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung (AWS) und Wasserversorgungs- und -abgabensatzung (WVS) der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben?

Vorlage: 21/SVV/1271

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.17 Quarantäne-Anordnungen des Gesundheitsamtes
Vorlage: 21/SVV/1242

Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, und vom Oberbürgermeister beantwortet.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, stellt gemäß § 13 Abs. 2, S. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung nach der Beantwortung der Frage 2.17 das Ende der Fragestunde fest.

Gemäß § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung sind die nicht erledigten Anfragen zu den Tagesordnungspunkten 2.18, 2.19, 2.20, 2.21, 2.22 und 2.23 durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform zu beantworten.

zu 2.18 Wohnungstauschbörse
Vorlage: 21/SVV/1266

Stadtverordneter Finken, Fraktion CDU

Gemäß § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.19 Fragen zur Planung eines mit Erdgas zu betreibenden Heizkraftwerk
Kramnitz?

Vorlage: 21/SVV/1286

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.20 Straßenreinigungsgebühren neben landwirtschaftlich genutzten Flächen
Vorlage: 21/SVV/1284

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.21 Verkehrszählung zum Durchgangs- und Anliegerverkehr
Vorlage: 21/SVV/1281

Stadtverordneter Dr. Niekisch, Fraktion CDU

Gemäß § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.22 Fragen zur Planung der mit Erdgas zu betreibenden Blockheizkraftwerke und Spitzenlastkessel des Entwicklungsgebietes Krampnitz im Hinblick auf die beauftragte Klimaneutrale und CO2 freie Entwicklung und Betrieb des Gebiets und des Klimanotstandsbeschlusses?

Vorlage: 21/SVV/1287

Stadtverordneter Menzel, BVB/Freie Wähler

Gemäß § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 2.23 Mittagsversorgung an der Schilhof-Gesamtschule

Vorlage: 21/SVV/1234

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Gemäß § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird die Anfrage durch den Oberbürgermeister binnen einer Woche in Textform beantwortet.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.11.2021

Mandatswechsel

Frau Bettina Franke, Die Partei, hat ihr Mandat als Stadtverordnete zum 30.11.2021 niedergelegt.

Dafür wurde durch den Kreiswahlleiter **Frau Hellen Siewert** in die Stadtverordnetenversammlung berufen.

Frau Siewert hat das Mandat angenommen.

Herr Daniel Friese, Fraktion AfD, hat sein Mandat als Stadtverordneter zum 29.10.2021 niedergelegt.

Gemäß Mitteilung des Kreiswahlleiters, hat die Ersatzperson Herr Herbert Lübke das Mandat nicht angenommen. Da keine weitere Ersatzperson zur Verfügung steht, bleibt der Sitz der Fraktion AfD in der Stadtverordnetenversammlung bis zum Ablauf der Wahlperiode frei; die Anzahl deren Sitze reduziert sich von 5 auf 4. Damit hat die Stadtverordnetenversammlung 55 Sitze.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 56 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **37 anwesend, das sind 66,1 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift

Die Niederschrift der 24. öffentlichen Sitzung vom 03.11.2021 steht den Stadtverordneten seit dem 23.11.2021 digital zu Verfügung.

Zu der Niederschrift gibt es keine weiteren Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 24. öffentlichen Sitzung vom 03.11.2021 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde die Übersicht über die **Drucksachen (DS)** digital zur Verfügung gestellt, **die wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen, zurückgezogen oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 6.6, betr.: Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen, **DS 21/SVV/0937**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Fahrland) und Flächennutzungsplan-Änderung, Leitentscheidung zum weiteren Verfahren und Änderung des Flächennutzungsplans, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1078**, (Die Voten des Ortsbeirates Neu Fahrland sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark" Aufstellungsbeschluss und Teilung des räumlichen Geltungsbereichs, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1104**, (Die Voten der Ortsbeiräte Satzkorn und Uetz-Paaren sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-1 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Süd)" der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1105**, (Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-2 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Mitte-Nord)" der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1116**, (Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.)

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Glockenspiel, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE, **DS 20/SVV/0859**, (Das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.4, betr.: Hohe Energiestandards beim Bau von städtischen Gebäuden, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/0632**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.5, betr.: Prüfungsauftrag - Potentiale für zusätzlichen Wohnraum durch Aufstockung, Antrag der Fraktion der Freien Demokraten, **DS 21/SVV/0736**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Städtekooperation zum fachlichen Austausch "Digitalisierung", Antrag der Fraktion der Freien Demokraten, **DS 21/SVV/0910**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Städtepartnerschaft "Digitalisierung" mit Tallin, Estland, Antrag der Fraktion der Freien Demokraten, **DS 21/SVV/0049**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen, da neue Fassung mit DS 21/SVV/0910.)

Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Fachliches Gremium "Digitalisierung" für Umsetzung Smart City, Antrag der Fraktion der Freien Demokraten, **DS 21/SVV/0919**, (Der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 7.14, betr.: Erhöhung des Budgets für PLuS-Projekte, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/0963**, (Das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.16, betr.: Optimierung des Kreuzungsbereiches Döberitzer Straße/Gartenstraße/Schulweg zur Regenbogenschule, Antrag des Ortsbeirates Fahrland, **DS 21/SVV/1017**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Mehr Sicherheit für Fahrräder, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 21/SVV/1052**, (Die Voten der Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Ordnung und Sicherheit fehlen.)

Tagesordnungspunkt 7.21, betr.: Fahrrad Diebstahlschutz, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis, **DS 21/SVV/1061**, (Die Voten der Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Ordnung und Sicherheit fehlen.)

Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Besonders attraktive Fördermöglichkeiten für den Austausch von Ölheizungen nutzen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1065**, (Das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.24, betr.: Klötze zu Sitzen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1128**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.25, betr.: Platz an der Nike Gedenkort der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 21/SVV/1129**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Anträge

Tagesordnungspunkt 9.25, betr.: Strategische Konzeption für das Kompensationsflächenmanagement, Antrag der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/1251**, (Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.)

Der Vorsitzende, Herr Heuer, informiert darüber, dass der Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Neustrukturierung der Potsdamer Oberstufenzentren, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, **DS 21/SVV/1109**, verwaltungsseitig zurückgezogen worden ist. Stattdessen wird ein Dringlichkeitsantrag mit DS-Nr. 21/SVV/1322 vom Oberbürgermeister eingebracht.

Außerdem wird der Tagesordnungspunkt 9.25, betr.: Strategische Konzeption für das Kompensationsflächenmanagement, Antrag der Fraktion CDU, **DS 21/SVV/1251**, zurückgezogen.

Abstimmung:

Die so geänderte Liste der zurückzustellenden, zurückgezogenen und durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Anträge

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Flächenankauf Friedrichspark, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis, **DS 21/SVV/1264**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes,

für Klima, Umwelt und Mobilität,

für Finanzen

sowie in den Hauptausschuss,

und in die Ortsbeiräte Marquardt

und Satz Korn

Tagesordnungspunkt 9.16, betr.: Stärkung der beruflichen Bildung in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 21/SVV/1205**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 9.18, betr.: Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt", Beschluss zur Durchführung eines Werkstattverfahrens und zum weiteren Planverfahren, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, + **Ergänzungsantrag der Fraktion SPD vom 22.11.2021, DS 21/SVV/1209**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Tagesordnungspunkt 9.19, betr.: Bebauungsplan Nr. 176 "Hermannswerder" Aufstellungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1211**

überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 9.20, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36 "Neue Halle / östliches RAW-Gelände"; Abwägung, Zustimmung zum geänderten Durchführungsvertrag und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1212**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Tagesordnungspunkt 9.21, betr.: Funktionale Charakterisierung der zukünftigen Verwaltungsstandorte im Projekt CampusLHP - Arbeitswelt der Zukunft, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung, **DS 21/SVV/1214**

überwiesen
in den Hauptausschuss
sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service

Tagesordnungspunkt 9.22, betr.: Bebauungsplan Nr. 162 "Kleingartenanlage Angergrund", Abwägung und Satzungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung, **DS 21/SVV/1237**

überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 9.23, betr.: Digitalisierungsrat der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, **DS 21/SVV/1243**

überwiesen
in den Hauptausschuss
sowie in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

Mitteilungsvorlagen

Tagesordnungspunkt 12.1, betr.: EINE Stadt für ALLE - Bestandsaufnahme zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2016-2020, Vorlage des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 21/SVV/1188**

überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

Tagesordnungspunkt 12.2, betr.: Vergabebericht 2020 der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Recht und Vergabemanagement, **DS 21/SVV/1221**

überwiesen

**in den Rechnungsprüfungsausschuss,
in den Hauptausschuss
sowie in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 12.3, betr.: Studie zur "Leitbildentwicklung Potsdamer Innenstadt", Vorlage des Oberbürgermeisters, Bereich Wirtschaftsförderung, **DS 21/SVV/1236**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes,
für Klima, Umwelt und Mobilität
sowie in den Hauptausschuss**

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 13.1.1, betr.: 5. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung Krampnitz, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Bauen und Projekte, **DS 21/SVV/1274**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes,
für Klima, Umwelt und Mobilität
sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 13.3.1, betr.: Entwicklung Gemeinbedarfsstandort David-Gilly-Straße, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration, **DS 21/SVV/1302**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Integration,
für Bildung und Sport
sowie in den Jugendhilfeausschuss**

Tagesordnungspunkt 13.4.1, betr.: Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 21/SVV/1163**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 13.5.1, betr.: Konzept zur Nutzung von Open-Source-Software, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich E-Government, **DS 21/SVV/1219**

überwiesen

in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

Tagesordnungspunkt 13.12.1, betr.: Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service, **DS 21/SVV/1217**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 13.13.1, betr.: Zisternen zur Regenwasserspeicherung, Vorlage des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilien Service, **DS 21/SVV/1225**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 13.14.1, betr.: Umsetzung Ladesäulenkonzept, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur, **DS 21/SVV/1300**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Tagesordnungspunkt 13.20.1, betr.: Jagdschloss Stern: Zielbild eines Nutzungskonzeptes bezüglich DS Nr.: 19/SVV/0752, 20/SVV/1021 und 21/SVV/0855, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Bauen und Projekte, **DS 21/SVV/1275**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 13.22.1, betr.: Fördermittelmanagement in der LHP, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Recht und Vergabemanagement, **DS 21/SVV/1299**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Antrag auf Geschäftsordnung

Der Stadtverordnete Menzel, BVB/Freie Wähler, beantragt den Tagesordnungspunkt 13.1.1, betr.: 5. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung Krampnitz, **DS 21/SVV/1274**, von der Konsensliste herunter zu nehmen und in der heutigen Sitzung zu beraten.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Antrag zur Geschäftsordnung

Der Stadtverordnete Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt den Tagesordnungspunkt 13.11.1, betr.: Barrierefreiheit in Nichtwohngebäuden des KIS, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service, **DS 21/SVV/1218**, sowie den Tagesordnungspunkt 13.12.1, betr.: Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen, Vorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service, **DS 21/SVV/1217**, in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service zu überweisen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die so geänderte **KONSENSLISTE** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Abs. 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU, DS 21/SVV/1280, betr.: Einen Standort als zukunftsfähigen Anker für die berufliche Bildung in Potsdam entwickeln.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit nicht zuzustimmen.

Auf die Begründung der Dringlichkeit wird verzichtet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/1280 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Dringlichkeitsantrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, DS 21/SVV/1308, betr.: Aufhebung Beschluss 21/SVV/1180 vom 03.11.2021.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Auf die Begründung der Dringlichkeit wird verzichtet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/1308 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Dringlichkeitsantrag des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, DS 21/SVV/1316, betr.: Feststellung einer außergewöhnlichen Notlage.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Auf die Begründung der Dringlichkeit wird verzichtet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/1316 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Dringlichkeitsantrag des Oberbürgermeisters, DS 21/SVV/1318, betr.: Schaffung eines Bereiches medizinischer Bevölkerungsschutz - Pandemie und Schaffung von Vorhaltungen für Impf- und Testaufgaben im Zuge der Pandemiebekämpfung.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Auf die Begründung der Dringlichkeit wird verzichtet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/1318 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Dringlichkeitsantrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, DS 21/SVV/1322, betr.: Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Auf die Begründung der Dringlichkeit wird verzichtet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 21/SVV/1322 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht

Herr Wietschel, ehemaliges Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen, beantragt Rederecht zum Tagesordnungspunkt 11.1, betr.: Zurücknahme der Benennung der Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam, DS 21/SVV/1215.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht nicht zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Antrag auf Rederecht wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 25. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o. g. Änderungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Kleine Anfragen

Im Weiteren informiert der Vorsitzende, Herr Heuer, darüber, dass gemäß § 15 Punkt 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung für **11 Kleine Anfragen** eine fristgerechte Beantwortung aussteht.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister berichtet zur aktuellen Corona-Situation.

Im Weiteren beantwortet er die Nachfragen der Stadtverordneten.

zu 5 **Report der Beauftragten für Migration und Integration 2021**

Der den Stadtverordneten schriftlich vorliegende Report (dem Ratsinformationssystem als Anlage zur Sitzung beigefügt) wird von der Beauftragten für Migration und Integration mündlich untersetzt. Sie erinnert eingangs an die neunziger Jahre und geht im Weiteren insbesondere ein auf

- die Strukturentwicklung
- den Aufbau eines Integrationsmonitoring
- die Stadtgesellschaft

und gibt einen Rückblick für 2021 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2022.

Anschließend verabschiedet sich Frau Grasnick bei den Stadtverordneten und kündigt ihre Nachfolgerin, Frau Dr. Amanda Palenberg an, die ihre Arbeit als Beauftragte für Migration und Integration der Landeshauptstadt Potsdam aufnimmt.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dankt Frau Grasnick für den Bericht und ihre engagierte Arbeit und wünscht ihr für den Ruhestand alles Gute, dem schließt sich der Oberbürgermeister an.

zu 6 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

zu 6.1 **Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam Vorlage: 21/SVV/0836**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Die **Ortsbeiräte Golm, Grube und Uetz-Paaren** empfehlen, die Vorlage **abzulehnen**.

Die **Ortsbeiräte Marquardt und Neu Fahrland** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung in der Anlage 1, Abs. 1.1, Spalte 3 **zuzustimmen**:

Für den Ortsteil Groß Glienicke:

Anlage 1 - Richtzahlenliste, lfd.-Nr. 1.1 Wohnungen, Spalte 3 - für KFZ, ist zu ändern:

in Gebäuden mit bis zu 2 Wohneinheiten: -- Wohnung soll gestrichen werden, **neu: 2**

Wohnungen in Gebäuden mit mehr als 2 Wohneinheiten: 0,5 , **neu: 1**

Die **Ortsbeiräte Fahrland und Eiche** empfehlen der Vorlage **zuzustimmen**

Der **Ortsbeirat Satzkorn** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

Änderungen in der Anlage 1 (Richtzahlenliste, Spalte Fahrräder)

1.1 Wohnen: hier sollte der Bezugswert bei 25m² liegen (statt 35 m²).

4.1 Gaststätten, Diskotheken, Spielhallen und -casinos, Vereins- und Clubhäuser u. ä.: auf 2 je 10qm erhöhen

6.1 Sportplätze: Erhöhung auf 6 je 400m² Sportfläche

7.1 Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien, Kuranstalten, Anstalten für langfristig Kranke: Erhöhung auf 1 je 4 Betten

8.3. Erhöhung auf 15 je 20 Ausbildungsplätze

Änderung für Auto und Fahrrad

7.2. Pflegeheime: Statt 1/0,5 Besser 4/6 auf 12 Betten.

Hinweis bezüglich PKW

Es sollte rechtlich geprüft werden, inwieweit die verpflichtende Errichtung von Elektroladeinfrastruktur doch in die Stellplatzsatzung aufgenommen werden kann. Der Ortsbeirat Satzkorn plädiert dafür, dass bei Neubauten auf jedem 4. Stellplatz eine Lademöglichkeit vorgesehen wird. Das geht über das aktuell bundesweit gültigen GEIG hinaus, bei dem nur die Vorrüstung geregelt wird.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen** sowie die Änderungsanträge aus Satzkorn und Groß Glienicke abzulehnen.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen** sowie die Änderungsanträge aus Satzkorn und Groß Glienicke abzulehnen.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Groß Glienicke empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Satzkorn empfohlenen Änderungen werden

mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 19 Ja-Stimmen.

Anschließend wird die Vorlage in der ungeänderten Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Änderung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 1 auf Grundlage § 87 Abs. 4 Nr. 1-3 und Abs. 5 Nr. 1-3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.2 **Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer"**

Vorlage: 21/SVV/0913

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, der Vorlage mit einer umfangreichen Ergänzung **zuzustimmen**, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse vorliegt.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung „Am Kanal / Stadtmauer“ gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB (gemäß Anlage 1).

Fortführung der Wiederherstellung des Stadtkanals im 3. Bauabschnitt nach Aufhebung der Sanierungssatzung „Am Kanal/Stadtmauer“

Die Aufhebung der Sanierungssatzung „Am Kanal/Stadtmauer“ bedeutet nicht die Aufgabe des langfristigen städtebaulichen Ziels der Wiederherstellung des Stadtkanals.

Für den Abschnitt aus der Sanierungssatzung wird der Oberbürgermeister daher beauftragt:

- **der Stadtverordnetenversammlung Finanzierungsoptionen für die Wiederherstellung des Stadtkanals zwischen Kellertor und Berliner Straße vorzulegen;**
- **die nötigen planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen und die erforderlichen SVV-Entscheidungen vorzubereiten, die für eine Umsetzung der Baumaßnahmen im 3. Bauabschnitt des Stadtkanals zwischen Kellertor und Berliner Straße nötig sind, so dass eine Realisierung dieser Baumaßnahmen eventuell ganz oder teilweise auch durch bürgerschaftliches Engagement möglich wird.**

Dazu gehört u.a. folgende Planunterlagen fertigzustellen:

- **die 2017 ausgelaufene wasserrechtlichen Genehmigung für den BA 3 beim LUA erneut zu beantragen;**
- **zu prüfen, welche kofinanzierenden städtebaulichen Mittel beantragt werden könnten;**
- **zu prüfen, ob die Entsiegelung der Kanalflächen im Rahmen von Ersatzmaßnahmen umgesetzt und finanziert werden könnte, und dies ggf. in die Wege zu leiten;**
- **Vorbereitung einer Baugenehmigung für die Kellertorbrücke durch**

die Stadtverwaltung FB Brücken. Dabei ist eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke als in Holz ausgeführte Portalbrücke mit der Möglichkeit der Hebung für eine Passage von Booten, wie sie heute noch in West- und Ostfriesland üblich sind, als Vorzugsvariante vorzusehen.

Dadurch sollen folgende Realisierungsschritte möglich werden:

- Bau der Kellertorbrücke
- Errichtung der Treppen und Kanalwände an der Kellertorbrücke, Einlauf versetzen, fluten
- Freilegen des Kanals bis zur (potentiellen) Berliner Brücke
- Erneuerung der Kanalwände wo erforderlich, Einlauf versetzen, fluten

Der Stadtverordnetenversammlung ist ein erster Zwischenbericht Ende 2022 zu geben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3 **Bebauungsplan Nr. 23 "Schiffbauergasse" - Abwägung und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 21/SVV/0917
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Kultur empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Diese wird einschließlich der vom Einreicher geänderten Anlage 5 zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan 23 "Schiffbauergasse" entschieden (siehe Anlagen 3A und 3B).
2. Der Bebauungsplan 23 "Schiffbauergasse" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 1 bis 8).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.4 **Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung "Schiffbauergasse"**
Vorlage: 21/SVV/0918
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und **für Kultur** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Diese wird einschließlich der vom Einreicher geänderten Anlage 1 zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Aufhebung der Sanierungssatzung „Schiffbauergasse“ gemäß § 162 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB (gemäß Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.5 **2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 21/SVV/0934
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Die **Ortsbeiräte Groß Glienicke, Marquardt, Golm, Grube und Fahrland** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren und Neu Fahrland** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, der Vorlage einschließlich folgender Änderung in der Anlage II, Straßenverzeichnis 2022-2023 **zuzustimmen**:

- | | |
|---|---|
| 1. Baumhaselring Hauptzug | 1 für Winterdienst ist nachzutragen. |
| 2. Baumschulenweg | 1 für Winterdienst ist nachzutragen. |
| 3. Eichenring FR Wildbirnenweg bis Rosskastanienstraße sowie bis Altes Rad | 1 für Winterdienst ist nachzutragen. |

Der **Ortsbeirat Satzkorn** empfiehlt, der Vorlage einschließlich folgender Änderung in der Anlage II, Straßenverzeichnis 2022-2023 **zuzustimmen**:

Am Friedrichspark“: gehört zum Ortsteil Marquardt (nicht Satzkorn)

„Birnenweg“: Winterdienst notwendig wegen Zufahrt zum Klärwerk

„Dorfstr.“: Winterdienst notwendig von Satzkorner Bergstr. bis Dorfstraße 2a (Ausfahrt Freiwillige Feuerwehr) Gehweg vor dem Gemeindehaus Dorfstr. 2 und Gehweg hinter dem alten Feuerwehrgebäude zwischen Dorfstraße und Satzkorner Ringstraße (Zugang zum Löschturn)

„Tulpenweg“: Winterdienst notwendig wegen Busverkehr

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**, empfiehlt, der Vorlage in unveränderter Fassung **zuzustimmen** sowie die Änderungsanträge der Ortsbeiräte Eiche und Satzkorn abzulehnen. Den Ergänzungsantrag der Fraktion

DIE LINKE vom 17.11.2021 erklärt der Ausschuss für **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

Auf Nachfrage vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, an welcher Stelle der Satzung die Ergänzung aufgenommen wurde, versichert Herr Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, dass nicht nur ausschließlich die Satzung für die Umsetzung der Straßenreinigung und des Winterdienstes gelte, sondern auch regelmäßige Rechtsprechungen zu diesen Sachverhalten; dies sei im Ausschuss auch so besprochen worden.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Satzkorn empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Eiche empfohlenen Änderungen werden

mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 19 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 17.11.2021 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die Vorlage in der ungeänderten Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich der Anlage „Straßenverzeichnis“

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.6 Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie)

Vorlage: 21/SVV/0937

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 6.7 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, Spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1054

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und für

Finanzen empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, Spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen der Landeshauptstadt Potsdam (Benutzungs- und Gebührensatzung für Flüchtlingsunterkünfte)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.8** **Bebauungsplan Nr. 143 "Westliche Insel Neu Fahrland" (OT Fahrland) und Flächennutzungsplan-Änderung**
Leitentscheidung zum weiteren Verfahren und Änderung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 21/SVV/1078
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Zurückgestellt, da die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie des Ortsbeirates Neu Fahrland fehlen.

- zu 6.9** **Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark"**
Aufstellungsbeschluss und Teilung des räumlichen Geltungsbereichs
Vorlage: 21/SVV/1104
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Zurückgestellt, da die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie der Ortsbeiräte Satzkorn und Uetz-Paaren fehlen.

- zu 6.10** **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-1 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Süd)" der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 21/SVV/1105
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Vor Feststellung der Tagesordnung wird diese Vorlage von der Verwaltung **zurückgezogen**.

- zu 6.11** **Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 21/SVV/1108
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und für **Klima, Umwelt und Mobilität** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung entschieden (gemäß Anlage 3A, 3B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt / Plantage", 1. Änderung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (gemäß Anlagen 4 und 5).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.12 Neustrukturierung der Potsdamer Oberstufenzentren

Vorlage: 21/SVV/1109

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen.

zu 6.13 Abfallgebührensatzung 2022

Vorlage: 21/SVV/1113

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Die **Ausschüsse für Finanzen** und **für Ordnung und Sicherheit** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) 2022

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 156-2 "Gewerbeflächen Friedrichspark (Mitte-Nord)" der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1116

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Vor Feststellung der Tagesordnung wird diese Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen.

zu 6.15 "Potsdam Bonus" für eine bedarfsgerechte Wohnungspolitik

Vorlage: 21/SVV/1119

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit Änderungen/Ergänzungen nach der Aufzählung der Punkte „Im Rahmen der Prüfung ist u.a. folgende Punkte einzugehen“ wie folgt

zuzustimmen:

- .
- .
- .

Dafür sollen stufenweise geeignete Kriterien und Nachweisführungen entwickelt werden. Die Vermietungsrichtlinie soll im Zeitraum von Januar 2022 **im Hauptausschuss und im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion vorgelegt und danach** bis September 2022 bei bis zu 50 Prozent der veröffentlichten Wohnungsangebote im nicht belegungsgebundenen Wohnungsbestand der ProPotsdam erprobt werden.

Parallel sollen mit den Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaften und der privaten Wohnungswirtschaft Gespräche geführt werden, wie diese Vermietungsrichtlinie auch in der weiteren Wohnungswirtschaft Anwendung finden kann.

Dem Hauptausschuss, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Wohnen und Inklusion sowie dem Bündnis für Bezahlbares Wohnen und Bauen der Landeshauptstadt Potsdam ist im dritten Quartal 2022 über die gesammelten praktischen Erfahrungen Bericht zu erstatten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- .
- .
- .

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. „Potsdam Bonus“ in der Vermietungspraxis der ProPotsdam GmbH

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschafter der ProPotsdam GmbH (ProPotsdam) die vorgenannte Gesellschaft damit zu beauftragen, eine Vermietungsrichtlinie für nicht belegungsgebundene Wohnungen zu entwickeln, mit der ein sog. „Potsdam Bonus“ in europarechtskonformer Weise in der Vermietungspraxis umgesetzt werden kann.

Die Vermietungsrichtlinie, die sogenannte „Potsdam Bonus“-Richtlinie, soll folgenden Zielen dienen:

- Sicherung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere auch von Familien mit mehreren Kindern sowie die Schaffung und Erhaltung sozial stabiler Bewohnerstrukturen;
- Vermeidung einer Verdrängung ortsansässiger Potsdamer Bürgerinnen und Bürger vom Potsdamer Mietwohnungsmarkt;
- Vermeidung von unnötigem Pendelverkehr und den damit verbundenen Umweltbelastungen durch Bevorzugung von Miethaushalten, die ansonsten nach Potsdam pendeln würden, weil sie hier z.B. ein Studium oder eine Ausbildung absolvieren oder einer Erwerbstätigkeit nachgehen;
- Sicherung der Wohnbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwesen, insbesondere durch Ausübung von Berufen der Daseinsvorsorge sowie durch dauerhaftes ehrenamtliches Engagement im gemeinnützigen Bereich (z.B. freiwillige Feuerwehr);
- besondere Berücksichtigung von Menschen mit Behinderungen oder Pflegebedürftige;
- Regelungen für Obdachlose und Geflüchtete.
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- Sicherung eines funktionsfähigen örtlichen Wohnungsmarktes

Zur Umsetzung dieser Ziele soll ein transparentes, in sich stimmiges Punktesystem entwickelt werden, das den Anforderungen des Europarechts (Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit aller europäischen Bürgerinnen und Bürger) genügt.

Im Rahmen der Prüfung ist u.a. folgende Punkte einzugehen:

- Haushalte mit Kindern, die im Rahmen der üblichen Bonitätsprüfung und bei Berücksichtigung passender Wohnungsgrößen für die jeweilige Wohnung in Frage kommen, werden vorzugsweise im Punktesystem der „Potsdam Bonus“-Richtlinie berücksichtigt.
- Nach der „Potsdam Bonus“-Richtlinie werden bei der Auswahl der Mietinteressentinnen und -interessenten Ortsbezugs-kriterien (Wohnsitz, Arbeitsstelle, Ausbildung) mit maximal 50 % im Verhältnis zu weiteren, sozio-ökonomischen Faktoren (Einkommen, Kinder, Pflege naher Angehöriger, Behinderung) gewichtet. Die jeweiligen Kriterien werden in einem Punktesystem zu- und untereinander gewichtet.
- Hierfür wird festgelegt, wie genau die Einkommensverhältnisse der Mietinteressentinnen und -interessenten ermittelt und im Punktesystem berücksichtigt werden. Es sind insbesondere auch Kriterien für die Bewertung der Einkommensverhältnisse von mehreren in einem Haushalt/einer Gemeinschaft zusammenlebenden Personen zu definieren.
- Der Ortsbezug im Sinne der Richtlinie kann durch Wohn- oder Arbeitszeiten in der Landeshauptstadt begründet werden.

Dafür sollen stufenweise geeignete Kriterien und Nachweisführungen

entwickelt werden. Die Vermietungsrichtlinie soll im Januar 2022 im Hauptausschuss und im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion vorgelegt und danach bis September 2022 bei bis zu 50 Prozent der veröffentlichten Wohnungsangebote im nicht belegungsgebundenen Wohnungsbestand der ProPotsdam erprobt werden.

Parallel sollen mit den Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaften und der privaten Wohnungswirtschaft Gespräche geführt werden, wie diese Vermietungsrichtlinie auch in der weiteren Wohnungswirtschaft Anwendung finden kann.

Dem Hauptausschuss, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Wohnen und Inklusion sowie dem Bündnis für Bezahlbares Wohnen und Bauen der Landeshauptstadt Potsdam ist im dritten Quartal 2022 über die gesammelten praktischen Erfahrungen Bericht zu erstatten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- das Erreichen der erwünschten Steuerungswirkung,
- die Praktikabilität der Vermietungskriterien,
- die für die Umsetzung erforderlichen Prozesse und eingesetzten Ressourcen
- Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit des „Potsdam Bonus“ auf andere Vermieterinnen und Vermieter, auf die Vergabe städtischer Liegenschaften, das Potsdamer Baulandmodell und die Vergabe von Liegenschaften in städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Im Ergebnis der so strukturierten Berichterstattung sind Empfehlung über die Fortführung und Ausweitung des „Potsdam Bonus“ auszusprechen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.16 Rahmenkonzept für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1122

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Rahmenkonzept für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Potsdam bildet die Grundlage für das Handeln der Kindertageseinrichtungen in gemeindlicher Trägerverantwortung.
2. Die Landeshauptstadt Potsdam übernimmt die Verantwortung für den eigenen Rahmen und sichert Transparenz und Kooperation mit allen anderen Trägern von Kindertagesbetreuungsstandorten in Potsdam zu. Somit trägt sie eine Mitverantwortung für die Funktionalität eines kooperierenden Systems.

3. Für eine gelingende Kooperation sind gleiche Standards für gemeindliche Einrichtungen und Einrichtungen in freier Trägerschaft zu setzen. Gemeinsam soll somit für die Nutzer*innen der Einrichtungen eine bedarfsgerechte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur mit erforderlichen Qualitätsstandards ausgebaut werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Anträge der Fraktionen / Ortsbeiräte

zu 7.1 Glockenspiel
Vorlage: 20/SVV/0859
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt.

zu 7.2 Einrichtung einer Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, sexualisierte Gewalt und Stalking
Vorlage: 21/SVV/0393
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag einschließlich des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE vom 21.09.2021 wie folgt **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, gegen sexualisierte Gewalt und gegen Stalking in der Landeshauptstadt Potsdam einzurichten, mit den Landkreisen Havelland und Potsdam Mittelmark, sowie dem mit der kreisfreien Stadt Brandenburg unter Beteiligung des Landes Brandenburg, die Einrichtung einer regionalen Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, gegen sexualisierte Gewalt und gegen Stalking auf den Weg zu bringen.

Die Koordinierungsstelle soll alle lokalen Akteure im Bereich der geschlechtsspezifischen Gewalt koordinieren, und in den themenrelevanten Arbeitskreisen in Kommune und Land mitwirken. Ihre Arbeit soll ähnlich wie die Psychiatriekoordination oder Suchtkoordination gestaltet und die Stelle in der Verwaltung der LHP angegliedert sein. Netzwerke schaffen, Austauschformate organisieren, Bedarfe und Problemlagen eruieren und an die zu schaffende Landeskoordinierungsstelle weitervermitteln.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im August 2021 **Januar 2022** über den Sachstand informiert werden.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in der Fassung aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Landkreisen Havelland und Potsdam Mittelmark, sowie dem mit der kreisfreien Stadt Brandenburg unter Beteiligung des Landes Brandenburg, die Einrichtung einer regionalen Koordinierungsstelle gegen Gewalt an Frauen, gegen sexualisierte Gewalt und gegen Stalking auf den Weg zu bringen.

Die Koordinierungsstelle soll alle lokalen Akteure im Bereich der geschlechtsspezifischen Gewalt koordinieren, Netzwerke schaffen, Austauschformate organisieren, Bedarfe und Problemlagen eruieren und an die zu schaffende Landeskoordinierungsstelle weitervermitteln.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Januar 2022 über den Sachstand informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.3**Abwasseranalyse als Frühwarnsystem zur Pandemiebekämpfung**

Vorlage: 21/SVV/0455

Fraktion Freie Demokraten

Die **Ausschüsse für Klima, Umwelt und Mobilität** und **für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfehlen, den Antrag **abzulehnen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird – auch in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter – beauftragt zu prüfen, ob die Stadtwerke Potsdam GmbH bzw. die Energie und Wasser Potsdam GmbH als Betreiber der kommunalen Kläranlagen ein Monitoringsystem zur Früherkennung pandemischer Hotspots installieren können. Weiterhin soll geprüft werden, inwieweit die Messergebnisse der Virenmenge im Abwasser als zusätzliches Kriterium für Verschärfungen oder Lockerungen der geltenden Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemiebekämpfung einbezogen werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 7.4 Hohe Energiestandards beim Bau von städtischen Gebäuden

Vorlage: 21/SVV/0632

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 7.5 Prüfungsauftrag - Potentiale für zusätzlichen Wohnraum durch Aufstockung

Vorlage: 21/SVV/0736

Fraktion Freie Demokraten

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion fehlt.

zu 7.6 Öffnung des Uferwegs am Groß Glienicker See

Vorlage: 21/SVV/0744

Ortsbeirat Groß Glienicke

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung im 1. Satz **zuzustimmen**:

Vor dem Hintergrund des 30. ~~32.~~ Jahrestages der Deutschen Einheit bekräftigt die Stadtverordnetenversammlung den Willen und das Ziel, den Uferweg am Groß Glienicker See wieder für die Öffentlichkeit frei zugänglich zu machen.

...

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vor dem Hintergrund des 32. Jahrestages der Deutschen Einheit bekräftigt die Stadtverordnetenversammlung den Willen und das Ziel, den Uferweg am Groß Glienicker See wieder für die Öffentlichkeit frei zugänglich zu machen.

Der Oberbürgermeister wird deshalb beauftragt,

- **die Voraussetzungen für die Öffnung bisher gesperrter und wegerechtl. gesicherter Abschnitte des Uferweges zu schaffen und den Uferweg weiterzubauen, wo dies möglich ist,**
- **Er wird außerdem gebeten, die Anlage temporärer Schwimmstege zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.7 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern

Vorlage: 21/SVV/0851

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Die **Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn, Groß Glienicke, Fahrland, Eiche und Golm** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**. Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat den Antrag zur Kenntnis genommen. Die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren und Grube** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2021 **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag in der vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Verpachtung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP neu geregelt werden kann (z.B. über einen Zwischenpachtvertrag oder eine Auftragsverwaltung), mit dem Ziel einer Förderung einer sozial-ökologischen Nutzung der kommunalen landwirtschaftlichen Flächen. Ziel sollte dabei die Formulierung von einfach zu vollziehenden sozial-ökologischen Kriterien sein, an deren Einhaltung die Verpächter:innen gebunden werden sollen.

Geprüft werden soll dabei auch, unter welchen Bedingungen und in welchem Turnus Pachtverträge neu ausgeschrieben werden. Dabei sollen relevante Akteur:innen einbezogen werden.

Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) ist bis zum III. Quartal 2022 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.8 Transparenz über die Abfallentsorgung für Potsdamer Abfälle und Wertstoffe herstellen

Vorlage: 21/SVV/0856

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Ordnung und Sicherheit** empfiehlt, dem Antrag in einer neuen Fassung **zuzustimmen**.

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU, beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 e) Geschäftsordnung, die Drucksache als durch Verwaltungshandeln erledigt abzuschließen.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Erledigung** der DS 21/SVV/0856 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der Antrag in der vom Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfohlenen neuen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- im alle 5 Jahre zu erstellenden Abfallwirtschaftskonzept darüber zu berichten, wie die im Auftrag des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers eingesammelten Abfälle entsorgt bzw. verwertet werden, und welche Verwertungsquoten erreicht werden, und dabei - solange die Stadt die gesetzlich vorgegebenen Abfallverwertungsquoten nicht erreicht - auch Maßnahmenvorschläge vorzulegen, wie die Stadt Potsdam die Verwertungsquoten steigern und die Qualität der Entsorgung verbessern kann,
- im OS-Ausschuss jährlich einen Zwischenbericht über die Art der Behandlung der erfassten Abfälle und Wertstoffe zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.9 **Solaroffensive in der Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 21/SVV/0858

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag in der vom **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfohlenen neuen Fassung **zuzustimmen**, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Umsetzung der von der Verwaltung vorgelegten Potentialflächenanalyse (DS 21/SVV/0911) darüber hinaus folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. **Vorrangig sind Freiflächen zu berücksichtigen, die im öffentlichen Eigentum stehen (Bund, Land, Kommune) und bereits eine Vorbelastung aufweisen (z.B. ehemalige Deponien, Kiesgruben, stillgelegte militärisch genutzte Flächen). Ferner sollen Parkplätze, sowie Flächen entlang von Bahnlinien und Autobahnen in Betracht gezogen werden.**
2. **Die Energie- und Wasser Potsdam sowie die Stadtwerke Potsdam sind frühzeitig in den Prozess einzubinden. Ebenso sollen in einem weiteren Schritt ggf. interessierte private Energieunternehmen beteiligt werden.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.10 Einführung eines allgemeinen Sozialdienstes (ASD) im Schlaatz als Pilotprojekt
Vorlage: 21/SVV/0862
Fraktionen SPD, DIE LINKE

Die Ausschüsse für **Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** und für **Finanzen** sowie der Jugendhilfeausschuss empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie und wann im Stadtteil Schlaatz ein Allgemeiner Sozialdienst (ASD) etabliert werden kann.

Dieser soll eine Anlaufstelle sein für Menschen mit Bedarfen an sozialen Hilfen, denen eine entsprechende Hilfe oder wirtschaftliche Unterstützung vermittelt werden muss. Der Allgemeine Sozialdienst dient somit als netzwerkübergreifende Vermittlungsstelle, um die vielfältigen staatlichen (Hilfe zur Erziehung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfen u.v.a.) und städtischen Hilfen der Landeshauptstadt (soziale Beratungsangebote) zu vermitteln. Der ASD ist auch aufsuchend mit Hausbesuchen tätig und kooperiert mit den einschlägigen sozialen Diensten.

Der Schlaatz soll als Modellprojekt starten und sukzessive soll der ASD dann auf alle Stadtteile ausgeweitet werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 7.11 Städtekooperation zum fachlichen Austausch "Digitalisierung"
Vorlage: 21/SVV/0910
Fraktion Freie Demokraten

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion Freie Demokraten **zurückgezogen**.

zu 7.12 Städtepartnerschaft "Digitalisierung" mit Tallin, Estland
Vorlage: 21/SVV/0049
Fraktion Freie Demokraten

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion Freie Demokraten **zurückgezogen**, da neue Fassung mit DS 21/SVV/0910.

zu 7.13 Fachliches Gremium "Digitalisierung" für Umsetzung Smart City
Vorlage: 21/SVV/0919
Fraktion Freie Demokraten

Entsprechend der Empfehlung des **Hauptausschusses** wird der Antrag für **durch Verwaltungshandeln erledigt** erklärt.

zu 7.14 Erhöhung des Budgets für PLuS-Projekte
Vorlage: 21/SVV/0963
Fraktion DIE aNDERE

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.

zu 7.15 Radwegeverbindung zwischen Fahrland, Kartzow und Priort
Vorlage: 21/SVV/0969
Fraktion DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen

Die **Ortsbeiräte Satzkorn und Fahrland** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit der Streichung des dritten und vierten Satzes **zuzustimmen**:

...
...

~~Zusätzlich ist die Möglichkeit einer (unbefestigten) Übergangslösung zwischen Kartzow und Ortseingang Priort gemeinsam mit Wustermark zu prüfen.~~

~~Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sowie dem Ortsbeirat Fahrland ist über die Ergebnisse bis Ende 2022 zu berichten.~~

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** empfiehlt, dem Antrag mit der vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Streichung **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlene Streichung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes einen Radweg zwischen Fahrland und Kartzow sowie landkreisübergreifend weiterführend nach Priort einzuarbeiten.

Dafür sind Realisierungsmöglichkeiten, Kosten und Zeithorizonte gemeinsam mit der Nachbargemeinde Wustermark zu prüfen und anzugeben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.16 Optimierung des Kreuzungsbereiches Döberitzer
Straße/Gartenstraße/Schulweg zur Regenbogenschule
Vorlage: 21/SVV/1017
Ortsbeirat Fahrland

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.

zu 7.17 **Zuschuss zum Mittag in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen in den sechs Potsdamer verlässlichen Halbtagsgrundschulen (VHG) noch im laufenden Schuljahr (2021/22) ı stadtwerte Gleichbehandlung**
Vorlage: 21/SVV/1027
Fraktion DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Finanzen** sowie der **Jugendhilfeausschuss** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Hortkinder der 6 Potsdamer verlässlichen Halbtagsgrundschulen (VHG) eine Umsetzung der Mittagsverpflegung wie in allen anderen Horteinrichtungen zum laufenden Schuljahr (2021/22) sicherzustellen. Es ist auch für diese Familien nur ein Essengeld in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen zu zahlen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.18 **Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen in den städtischen Betrieben**
Vorlage: 21/SVV/1047
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit einer Terminanpassung auf **März 2022** **zuzustimmen**. Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit der vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfohlenen Terminanpassung **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird – auch in seiner Funktion als städtischer Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der städtischen Betriebe – beauftragt:

1. der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen, wie hoch der Anteil von schwerbehinderten Beschäftigten in den städtischen Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten ist.
2. die Stadtverordnetenversammlung darüber zu informieren, in welchen städtischen Betrieben die gesetzlich vorgeschriebene Quote von schwerbehinderten Beschäftigten nicht eingehalten wurde oder wird und welche Ausgleichmaßnahmen oder Ausgleichszahlungen in diesen Fällen jeweils umgesetzt wurden.
3. in Zusammenarbeit mit dem Beirat und der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, um den Anteil von schwerbehinderten Beschäftigten so zu erhöhen, dass die gesetzlich vorgeschriebene Quote in allen städtischen Betrieben übertroffen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2022 über den Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.19 Ein Radweg für die Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 21/SVV/1048
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

im Rahmen des Radverkehrskonzeptes zu prüfen, wie eine Lösung für den stadtauswärtigen Radverkehr zwischen Clara-Zetkin-Straße und dem Schafgraben bzw. der Hans-Sachs-Straße (z.B. in Form eines Radstreifens anstelle der Parkplätze) aussehen kann - vordringlich für den besonders belebten Abschnitt zwischen Nansenstraße und Carl-von-Ossietzky-Straße, für den gleichzeitig auch die Schaffung von Auslademöglichkeiten für den Lieferverkehr die dort ansässigen Geschäfte zu berücksichtigen ist;“

- ~~• und diese Lösung bei der Erarbeitung der Fortschreibung des Radwegeverkehrskonzeptes zu berücksichtigen.~~

-

~~Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zum Sommer 2022 zu berichten.~~

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

im Rahmen des Radverkehrskonzeptes zu prüfen, wie eine Lösung für den stadtauswärtigen Radverkehr zwischen Clara-Zetkin-Straße und dem Schafgraben bzw. der Hans-Sachs-Straße (z.B. in Form eines Radstreifens anstelle der Parkplätze) aussehen kann – vordringlich für den besonders belebten Abschnitt zwischen Nansenstraße und Carl-von-Ossietzky-Straße, für den gleichzeitig auch die Schaffung von Auslademöglichkeiten für den Lieferverkehr die dort ansässigen Geschäfte zu berücksichtigen ist.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.20 Mehr Sicherheit für Fahrräder
Vorlage: 21/SVV/1052
Fraktion DIE LINKE

Zurückgestellt, da die Voten des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Ordnung und Sicherheit fehlen.

zu 7.21 Fahrrad Diebstahlschutz
Vorlage: 21/SVV/1061
Fraktion Bürgerbündnis

Zurückgestellt, da die Voten des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität sowie für Ordnung und Sicherheit fehlen.

zu 7.22 Besonders attraktive Fördermöglichkeiten für den Austausch von Ölheizungen nutzen
Vorlage: 21/SVV/1065
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität fehlt.

zu 7.23 Personalbedarfsanalyse
Vorlage: 21/SVV/1099
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** gibt **keine Empfehlung** zu diesem Antrag ab, da eine neue Textfassung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.12.2021 zwischen den Beteiligten abgestimmt werden soll.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, bringt dementsprechend eine neue Fassung vom 30.11.2021 ein, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung auf den Haushalt 2023/2024 folgende Entscheidungsgrundlagen zu schaffen:

- **Es sollen die bestehenden bzw. anstehenden Aufgaben der Verwaltung aufgezeigt werden, die bei einer optimalen Stellenbesetzungsquote bis Ende 2024 nicht bzw. nur unzureichend erfüllt werden können.**
- **Die Gründe für die nicht leistbare Aufgabenerfüllung sollen benannt werden und unterschieden werden nach:**
 - **fehlenden Stellen,**
 - **fehlenden Stellenbesetzungen und**
 - **anderen Gründen für die fehlenden Kapazitäten.**
- **Es sind Maßnahmen zu prüfen, wie die Aufgabenerfüllung bis Ende 2024 durch gesamtstädtische Umschichtungen in der**

Personalausstattung oder andere Lösungen für die Schaffung notwendiger Kapazitäten optimiert werden kann.

Diese Entscheidungsgrundlagen sind der Stadtverordnetenversammlung bis Juni 2022 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.24 Klötze zu Sitzen
Vorlage: 21/SVV/1128
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zurückgestellt, da das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt.

zu 7.25 Platz an der Nike Gedenkort der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1129
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

zu 7.26 Mit einem kommunalen Medienentwicklungsplan moderne Bildungsinfrastruktur schaffen
Vorlage: 21/SVV/1133
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Realisierung einer modernen digitalen Bildungsinfrastruktur für die Schulen der Landeshauptstadt Potsdam einen kommunalen Medienentwicklungsplan zu erstellen. Dieser soll Mindeststandards für die Ausstattung der Potsdamer Schulen mit Informationstechnik definieren und zukünftige Entwicklungspotenziale abbilden. Die Basis dafür bilden die im Rahmen des Digitalpakts erarbeiteten Medienentwicklungspläne der einzelnen Schulen und die für das Land Brandenburg geltenden medienpädagogischen Konzepte.

Der kommunale Medienentwicklungsplan soll die Bedarfe aufgeschlüsselt nach Schulen abbilden. Dabei sind die Grundsätze der Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit und gleichwertigen Ausstattungsgrade zu berücksichtigen. Ebenso die möglicherweise unterschiedlichen Erfordernisse der Grund- und weiterführenden Schulen sowie Förderschulen und Oberstufenzentren.

Die Umsetzungsschritte sind zu priorisieren sowie in Anlehnung an die Schulentwicklungsplanung im Geltungszeitraum abzubilden (Roadmap). Bereits in Planung befindliche kurzfristige Maßnahmen dürfen durch den auf mittel- und langfristige Prozesse angelegten Entwicklungsplan jedoch nicht verschoben werden.

Die Erarbeitung soll in enger Abstimmung mit den Schulleitungen und unter Einbeziehung der Schulkonferenzen erfolgen, sodass die

pandemiebedingten Erkenntnisse aus dem Distanzlernen und der sich daraus möglicherweise ergebenden ergänzenden Bedarfe mit abgebildet werden.

Das Konzept soll zeitlich kohärent an der Laufzeit des IKSEP (2026) orientiert sein. Ab der Fortschreibung des IKSEP soll die Medienentwicklung dort direkt einbezogen werden. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung spätestens Ende 2022 vorzulegen. Über den Stand der Erarbeitung ist quartalsweise im Ausschuss für Bildung und Sport Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8 Haushaltssatzung 2022

zu 8.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022

Vorlage: 21/SVV/1248

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Geschäftsstelle Haushalt

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Finanzen, Investition und Controlling, Herrn Exner, zusammen mit den Vorlagen „Jahresabschlüsse 2018 und 2019 der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) sowie Entlastung des Oberbürgermeisters“, DS 21/SVV/1247, und „Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2022“, DS 21/SVV/1186, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung in alle Fachausschüsse und alle Ortsbeiräte**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.2 Jahresabschlüsse 2018 und 2019 der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) sowie Entlastung des Oberbürgermeisters

Vorlage: 21/SVV/1247

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, FB Rechnungswesen und Steuern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Hauptausschuss sowie Rechnungsprüfungsausschuss**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 21/SVV/1186
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service und in den Jugendhilfeausschuss.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9 Anträge

neu Aufhebung Beschluss 21/SVV/1180 vom 03.11.2021
Vorlage: 21/SVV/1308
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Beschluss vom 03.11.2021 zur DS 21/SVV/1180 - Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse (2. Advent am 05.12.2021 und 4. Advent am 19.12.2021) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Sitzungsleitung:

1. stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Armbruster

neu Feststellung einer außergewöhnlichen Notlage
Vorlage: 21/SVV/1316
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Er macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag mit zwei Dritteln der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist und bittet, die Ja-Stimmen zu zählen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt gemäß § 50 a Abs. 1 BbgKVerf eine außergewöhnliche Notlage fest und eröffnet damit für die Mitglieder des Hauptausschusses, der Ausschüsse sowie für die Mitglieder der Ortsbeiräte die Möglichkeit, per Audio oder Video an deren Sitzungen

teilzunehmen.

Die Feststellung der außergewöhnlichen Notlage wird zunächst bis zum 31. Januar 2022 befristet.

Abstimmungsergebnis:
mit 41 Ja-Stimmen angenommen.

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer

neu Schaffung eines Bereiches medizinischer Bevölkerungsschutz - Pandemie und Schaffung von Vorhaltungen für Impf- und Testaufgaben im Zuge der Pandemiebekämpfung
Vorlage: 21/SVV/1318
Oberbürgermeister

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Wollenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE folgenden Ergänzungsantrag ein:

Änderung und Ergänzung 2. Absatz Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister zur Erarbeitung eines Beschlusstextes, in dem die notwendigen räumlichen, materiellen, personellen und finanziellen Voraussetzungen dargestellt werden. Dieser Beschlusstext ist der Stadtverordnetenversammlung bis Ende des Jahres 2021 zuzuleiten.

Letzten Abschnitt der Beschlussfassung:

Zur finanziellen und zeitlichen Konkretisierung insbesondere hinsichtlich des Umfangs der Betrauung des EvB sowie zum Fortschritt bei der Schaffung der Organisationsstruktur zur Bekämpfung der pandemischen Lage ist in den Sitzungen des Hauptausschusses zu berichten.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Finken bringt namens der Fraktion CDU folgenden Ergänzungsantrag ein:

Dem Hauptausschuss ist vor der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2022 vorzutragen:

- Struktur der neu zu schaffenden Organisationseinheiten sowie deren Verortung (Stadtverwaltung /Ernst von Bergmann Klinikum)
- Auftragsbeschreibung dieser Organisationseinheiten
- Aufgabenbeschreibungen der vorgesehenen Mitarbeiter in der Struktur „Bevölkerungsschutz – Pandemie“ zum anderen in den Organisationseinheiten, in die sie außerhalb der Pandemiebekämpfung überführt werden sollen
- Angabe der Organisationseinheiten, in denen das Personal außerhalb von Pandemie-aufgabeneingesetzt werden sollen (mit

- Aufgabenbeschreibung)
- Angabe des Mittelbedarfs sowie Deckungsmöglichkeiten dafür

Der Oberbürgermeister bittet, diese Ergänzungen nicht in den Teil des Beschlusses zu übernehmen, um eine zu kleinteilige Diskussion zu vermeiden. Herr Finken bestätigt namens der Fraktion CDU, dass er mit einer Protokollnotiz einverstanden ist und das Angebot des Oberbürgermeisters mittrage, die Detailtiefe im bilateralen Gespräch zu klären.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 01.12.2021 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt den Oberbürgermeister bei dem Ansinnen, im Rahmen seiner Organisationshoheit eine Organisationsstruktur zu schaffen, in die die Aufgaben des medizinischen Bevölkerungsschutzes (Pandemie) regelhaft überführt werden und zu prüfen, wie Tochterunternehmen der Klinikum EvB gGmbH regelhaft mit der Vorhaltung von Impf- und Testkapazitäten durch die LHP beauftragt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister zur Erarbeitung eines Beschlusssentwurfs, in dem die notwendigen räumlichen, materiellen, personellen und finanziellen Voraussetzungen dargestellt werden. Dieser Beschlusssentwurf ist der Stadtverordnetenversammlung bis Ende des Jahres 2021 zuzuleiten.

Ziel ist die weitest gehende Rückführung der in der Pandemiebekämpfung eingesetzten Kolleg:innen in ihre regelhaften Aufgaben.

Die Organisationseinheit medizinischer Bevölkerungsschutz (Pandemie) soll sich aus den folgenden Bereichen zusammensetzen:

Koordinierung

- **Aufbaus eines Koordinierungsbereiches**
- **Aufbau einer IT-Verwaltungsgruppe Pandemie, zur Absicherung der IuK-Prozesse**
- **Sicherung rechtlicher Expertise für juristische Bewertung z.B. bei Eindämmung**

Impfen

- **Schaffung eines Impfzentrums und einer mobilen Einheit (z.B. Trailer oder Auflieger Feuerwehr)**
- **Es soll eine Betrauung des Klinikums Ernst von Bergmann im Rahmen des MVZ geprüft werden.**

Testen

- Schaffung einer POC/PCR-Kapazität, die eine zügige Abarbeitung der Testkapazitäten ermöglicht.
- Es soll eine Betrauung der Diagnostik GmbH des Klinikum Ernst von Bergmann geprüft werden.

Information

- Einstellung von Containment Scouts, die aufgrund ihrer Qualifikation und Ausbildung befähigt sind, außerhalb der Infektionswellen und nach der Pandemie im Bürgerservice und anderen Servicebereichen tätig zu sein.
- Beauftragung eines Call-Centers zur Beantwortung allgemeiner Fragen der Bürger:innen

Zur finanziellen und zeitlichen Konkretisierung insbesondere hinsichtlich des Umfangs der Betrauung des EvB sowie zum Fortschritt bei der Schaffung der Organisationsstruktur zur Bekämpfung der pandemischen Lage ist in den Sitzungen des Hauptausschusses zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

neu **Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026**

Vorlage: 21/SVV/1322

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Der Oberbürgermeister bringt die Beschlussvorlage ein.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Wollenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, den Punkt 4 wie folgt zu ergänzen:

„...Standort geschehen. **Geprüft werden sollen u.a. die Standorte Voltaire-Gesamtschule, Esplanade (da-Vinci-Gesamtschule), Jägerallee sowie der Raum Eiche/Golm. Das Prüfergebnis soll 2025 vorgelegt werden.“**

Abstimmung;

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Beschluss zum Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplan 2021 bis 2026, Drucksache 21/SVV/0518, wird wie folgt geändert und ergänzt. Dementsprechend sind für folgende Maßnahmen die Voraussetzungen gem. §§ 104, 105 BbgSchulG zu schaffen:

1. **Am Standort Krampnitz, Baufeld WA 1, wird zum Schuljahr 2027/2028 eine Gesamtschule mit 6/3 Zügen gebaut. Ferner besteht die Option der Einrichtung eines Hybridzuges (Gymnasialzweig, nach 12 Jahren Abitur).
Grundlage ist das mit der Schule entwickelte Raumkonzept (Phase-0-**

Prozess). Der Schulbau soll als Holzhybridschule mit –turnhalle oder anderen ökologisch-nachhaltigen Baustandards umgesetzt werden. Um das Ziel der Fertigstellung bis zum Jahr 2027 zu erreichen, erfolgt die Ausschreibung des Wettbewerbsbetreuers durch den Entwicklungsträger Krampnitz bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2021/2022 sowie des Wettbewerbs bis zum Ende des Schuljahres 2021/22.

Nach Fertigstellung erfolgt der Umzug der Schule am Schloss (28) an diesen Standort. Bis zum Umzug verbleibt die Schule am Schloss (28) am Standort Esplanade.

Der Standort wird dazu zum Schuljahr 2022/23 um mindestens vier Räume und im Jahr 2023, spätestens bis zum Beginn des Schuljahres 2023/24 um die Modulanlage C erweitert.

Zur Umsetzung des Sportunterrichtes wird nach baufachlicher Prüfung die saisonale Errichtung einer temporären Sporthalle auf den Kleinsportfeldern der benachbarten DaVinci-Schule oder eine andere temporäre Sporthalle in der Nähe der Schule am Schloss realisiert. Die Aufenthaltsqualität der Außenflächen wird unter Einbeziehung des gesamten Grundstücks aufgewertet.

2. Mit der Schule am Schloss (28) wird eine Vereinbarung (LoI) zur Aufnahme in das Modellprojekt Smart City und über die gemeinsamen Maßnahmen bis zur Fertigstellung der Schule in Krampnitz abgeschlossen.
3. Am Standort Pappelallee/Reiherweg wird entsprechend Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.08.2021, Drucksache 21/SVV/0820, zum Schuljahr 2022/2023 ein vierzügiges Gymnasium gegründet. Das Gymnasium startet am Standort Jägerallee (Oberstufenzentrum I) als zwei- bis vierzügiges Gymnasium. Voraussichtlich ab dem Schuljahresbeginn 2027/2028 erfolgt die Fortführung als vierzügiges Gymnasium (14) in massiver Bauweise am Standort Pappelallee/Reiherweg.
4. Im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung wird zur Absicherung zukünftiger Bedarfe im Bereich Innenstadt für weitere Gesamtschulkapazitäten Vorsorge getroffen. Dies kann durch bauliche Ergänzung bestehender Standorte, Nutzung der aktuell mit Provisorien belegten Standorte oder einen neuen Standort geschehen.
Geprüft werden sollen u.a. die Standorte Voltaire- Gesamtschule, Esplanade (da-Vinci-Gesamtschule), Jägerallee sowie der Raum Eiche/Golm. Das Prüfergebnis soll 2025 vorgelegt werden.
5. Die Ausbildungsgänge des Handels (Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und Verkäufer/in) werden zum Schuljahr 2022/2023 dauerhaft an das Oberstufenzentrum 2 Wirtschaft und Verwaltung in Potsdam verlagert.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, das Standortnetz und die Organisationsstrukturen der Oberstufenzentren gemeinsam mit der IHK im Kammerbezirk Potsdam, der Handwerkskammer und den dazugehörigen Landkreisen und kreisfreien Städten als Schulträgerinnen bis Ende 2023 dahingehend zu prüfen, dass ein

langfristiger Bestand der Standorte und eine wirtschaftlich tragfähige Auslastung für die Schulträgerinnen erzielt wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Pause von 18:49 Uhr bis 19:15 Uhr

zu 10 Einwohnerfragestunde

19:18 – 19:26 Uhr

Die Frage zum Thema:

geplante Nutzung für die „Platte“ an der Knobelsdorffstraße
(Frage 1)

wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Umleitung des Verkehrs zum Schutz der Schlösser und Gärten in Potsdam
(Frage 2)

Die Fragestellerin ist nicht anwesend, so dass gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet wird.

**zu 9.1 Gründung eines Beteiligungsrates zur Steuerung der kommunalen
Beteiligungsunternehmen
Vorlage: 21/SVV/1206
Fraktion AfD**

Der Antrag wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Said eingebracht.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, zur besseren Steuerung und Kontrolle der städtischen Beteiligungsunternehmen einen Beteiligungsrat einzurichten, der dem Hauptausschuss angegliedert ist und die Mitglieder des Hauptausschusses aufnimmt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 9.2 Beendigung des bisherigen Projekts Koordinierungsstelle
Wohnungstausch**

Vorlage: 21/SVV/1268

Fraktion der Freien Demokraten

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Nach Ende des „Experimentes“ Koordinierungsstelle Wohnungstausch soll das Projekt, wie bisher praktiziert, nicht fortgeführt werden.

Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, wie das Thema Wohnungstausch kostengünstig und unbürokratisch weiterhin in Potsdam begleitet und umgesetzt werden kann, z.B. über eine digitale Plattform und mit Einbindung von persönlichen Ansprechpartnern bei Mitgliedsunternehmen der Stadtspuren.

Das Ergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im ersten Quartal 2022 vorgestellt werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten vom Stadtverordneten Teuteberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.3 Flächenankauf Friedrichspark

Vorlage: 21/SVV/1264

Fraktion Bürgerbündnis

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss, und in die Ortsbeiräte Marquardt und Satzkorn

zu 9.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2021 im Produkt 36502 "Betreuung von Kindern - freie Träger"

Vorlage: 21/SVV/1226

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aibel, eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wobeto, Fraktion AfD, beantragt die Überweisung in den **Ausschuss für Finanzen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Zuführung zu Rückstellungen im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 8.529.047,24 EUR
Zuführung zu Rückstellungen im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 6.176.758,22 EUR
Zuführung zu Rückstellungen im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 955.245,00 EUR**

Die Deckung der Zuführungen in 2018 und 2019 erfolgen aus den dort bereits herangezogenen Deckungen. Für die Zuführung in 2020 werden Mehrerträge des Haushaltsjahres 2020 verwendet. Die Rückstellungen werden in voraussichtlicher Höhe von 3.251.901,00 EUR bereits im HHJ 2021 durch Zahlung in Anspruch genommen.

- 2. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 36502 „Betreuung von Kindern – freie Träger“ im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 5.186.801,31 EUR für die Finanzierung u. a. von Abschlagzahlungen sowie Betriebskostennachzahlungen an freie Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen.**

Die Deckung des Mehrbedarfes erfolgt aus Minderaufwendungen/-auszahlungen sowie aus übertragenen Haushaltsermächtigungen (Haushaltsresten) 2020 der Geschäftsbereiche 2, 4, und 5.

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.5 Kultur in Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/1257
Fraktion SPD**

Der Antrag wird namens der Fraktion SPD von der Stadtverordneten Dr. Zalfen eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, 2022 mit Kultureinrichtungen, Kulturschaffenden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch über die Entwicklung kultureller Angebote und Orte im zukünftigen Stadtteil Krampnitz zu treten.

Dies kann im Rahmen des Krampnitz Forums oder eines gesonderten geeigneten Formats erfolgen. Berücksichtigt werden sollen dabei sowohl zukünftige kulturelle Angebote in Krampnitz selbst, als auch die Anbindung des Stadtteils an bestehende Kulturorte in der Stadt.

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu 9.6 Erweiterung der Radstreifenmarkierung

Vorlage: 21/SVV/1241

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, an welchen besonders problematischen Straßenabschnitten mit vielen Ladengeschäften eine farbige Markierung des markierten Radfahrstreifens oder Fahrradschutzstreifens (z.B. mit Rot oder Grün) sinnvoll ist und umgesetzt werden kann sowie diese farbigen Markierungen bei der Erarbeitung der Fortschreibung des Radverkehrskonzepts zu berücksichtigen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zum Sommer 2022 zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Dörschel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.7 Bürgerbefragung zu Rechenzentrum und Garnisonkirche

Vorlage: 21/SVV/1201

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Zuge des Diskussionsprozesses um die künftige Gestaltung an der Plantage (Garnisonkirche und Rechenzentrum) ist im Rahmen des 4-Phasen-Prozesses Plantage eine breite Einbeziehung der Potsdamerinnen und Potsdamer in Form einer Bürgerbefragung zu sichern.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dazu im Hauptausschuss im Januar 2022 einen Vorschlag vorzulegen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Rüniger, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt

darüber hinaus die **Überweisung** in den **Ausschuss Partizipation, Transparenz und Digitalisierung**.

Abstimmung:

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.8 Verkehrsforum Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1249

Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht und nach einem kurzen Meinungs austausch zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität bis Ende März 2022 über die Aussagen der Antwort auf die Kleine Anfrage: Drucksache 21/SVV/0756 („Verkehrsforum Potsdam“) ausführlich darzulegen, warum das Verkehrsforum und der Begleitkreis sich als wenig praktikabel herausgestellt haben und vorzuschlagen, wie künftig mit der Zielsetzung und dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Drucksache 14/SVV/0900 („Verkehrsrat“) vom 04.03.2014 verfahren werden soll.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 9.9 Gemeinschaftsgarten im Stadtkanal

Vorlage: 21/SVV/1202

Fraktion DIE aNDERE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Heigl eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Anger, Fraktion CDU, beantragt darüber hinaus die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes**.

Abstimmung:

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Nach weiteren Redebeiträgen:

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Reimers beantragt namens der Fraktion SPD den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass ab Januar 2022 das Bett des Stadtkanals in der Yorckstraße durch die im Umfeld lebenden Bürgerinnen und Bürger als Gemeinschaftsgarten genutzt werden kann.

Diese Nutzung soll vorerst auf fünf Jahre befristet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 9.10 Lärmschutz Kirchsteigfeld

Vorlage: 21/SVV/1269

Fraktion der Freien Demokraten

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, wegen der Lärmbelästigung im Kirchsteigfeld im Umfeld der A115 in Kontakt mit der entsprechenden Bundesbehörde als zuständiger Straßenbaulastträger zu treten, um Möglichkeiten zu prüfen, wie der Lärmpegel durch die A115 nachts reduziert werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Juni 2022 über die geführten Gespräche und evtl. Maßnahmen zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion der Freien Demokraten vom Stadtverordneten Teuteberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und den **Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Sitzungsleitung:

1. stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Armbruster

zu 9.11 Belarus und das Minsk
Vorlage: 21/SVV/1259
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Eigentümer bzw. Betreiber des im ehemaligen Terrassenrestaurant Minsk entstehenden Kunstraumes in Kontakt zu treten und eine zusätzliche Nutzung als Ort des Kontaktes nach Belarus und Minsk zu ermöglichen.

Der Antrag wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Heuer eingebracht sowie die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung** beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer

zu 9.12 Potsdamer Kultursommer dauerhaft verstetigen
Vorlage: 21/SVV/1254
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erfahrungen, die beim Potsdamer Kultursommer 2021 gemacht wurden gemeinsam mit den Kulturschaffenden auszuwerten und diese in ein Konzept zu bündeln, um den Kultursommer dauerhaft zu verstetigen. Die finanziellen Auswirkungen sollen im Konzept dargestellt werden, damit sie im Doppelhaushalt 2022/2023 berücksichtigt werden können.

Der Kulturausschuss ist fortlaufend über den Stand der Erarbeitung zu informieren. Die Erarbeitung ist rechtzeitig vor dem Beschluss des Doppelhaushalts 2022/23 abzuschließen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Krämer eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Tinney, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.13 Entwicklung der Wohnraumnutzung in Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1250

Fraktion CDU

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Eichert eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die Entwicklung des preisgebundenen sowie des nicht preisgebundenen Wohnungsmarktes getrennt nach Haushaltsgrößen zu erstellen und zu bewerten.
2. Der Bericht ist bis Ende 2022 zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 9.14 Ideen- und Realisierungswettbewerb Glockenspiel

Vorlage: 21/SVV/1233

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen offenen zweistufigen Kunstwettbewerb auszuloben (erste Stufe anonymisiert), in dessen Zentrum die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Glockenspiel auf der Plantage steht. Künstler:innen sind eingeladen, Projektideen zu entwickeln, die das Glockenspiel künstlerisch kommentieren und dabei seine ästhetischen und historischen Aspekte kontextualisieren.

Ziel des international ausgelobten Ideen- und Realisierungswettbewerbs ist die Auswahl eines Projektes durch eine Fachjury und dessen Umsetzung als permanente Installation vor Ort.

Bei der Vorbereitung der Ausschreibung, der Jurierung der eingereichten Projektvorschläge sowie der fachlichen Betreuung im Realisierungszeitraum sollen Vertreter*innen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Geschichte, Denkmalschutz sowie NS-Opferverbände beteiligt werden.

Die Stadtverordneten sollen über den Sachstand im März 2022 unterrichtet werden.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Enderlein eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.15 Posthume Aberkennung der Ehrenbürgerschaft Paul von Hindenburgs

Vorlage: 21/SVV/1200

Fraktion DIE aNDERE

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Tinney eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam erkennt die Ehrenbürgerschaft von Paul von Hindenburg (1847–1934) ab, welche die Stadt Potsdam ihm und Adolf Hitler gleichzeitig 1933 mit Bezug auf den „Tag von Potsdam“ verliehen hat.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.16 Stärkung der beruflichen Bildung in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1205

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

zu 9.17 Änderung der Anlage gemäß § 2 Absatz II der gültigen Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1208

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aibel, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die neuen Zuständigkeitsbereiche der Grundschulen und Primarstufen an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Schulaufnahmeverfahren Ü1 (Jahrgangsstufe 1) als Anlage gemäß § 2 Absatz II (Straßenverzeichnis) der gültigen Satzung über die Bildung von Schulbezirken in der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.18 Bebauungsplan Nr. 119 "Medienstadt", Beschluss zur Durchführung eines Werkstattverfahrens und zum weiteren Planverfahren

Vorlage: 21/SVV/1209
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 9.19 Bebauungsplan Nr. 176 "Hermannswerder" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1211
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 9.20 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36 "Neue Halle / östliches RAW-Gelände"; Abwägung, Zustimmung zum geänderten Durchführungsvertrag und Satzungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1212
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

zu 9.21 Funktionale Charakterisierung der zukünftigen Verwaltungsstandorte im Projekt CampusLHP - Arbeitswelt der Zukunft
Vorlage: 21/SVV/1214
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service

zu 9.22 Bebauungsplan Nr. 162 "Kleingartenanlage Angergrund", Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 21/SVV/1237
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sowie für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 9.23 Digitalisierungsrat der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1243
Oberbürgermeister

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

zu 9.24 Alfred und Toni Dahlweidstiftung
Vorlage: 21/SVV/1246

Fraktion SPD

Der Antrag wird in einer neuen Fassung vom 25.11.2021 namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Dr. Wegewitz eingebracht, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam prüft, wie Sie ab 01.01.2022 treuhänderisch die Mittel der Dahlweidstiftung nach Maßgabe der Stiftungssatzung sowie der Beschlüsse des Vorstandes, der aus vier Mitgliedern gebildet wird, verwalten kann.

Der Seniorenbeirat der LHP bestimmt drei Vorstandsmitglieder. Das vierte Mitglied wird durch die Stadtverordnetenversammlung bestimmt.

Bis zum Ende der laufenden Wahlperiode verbleibt der Stadtverordnete Pete Heuer im Vorstand der Dahlweidstiftung. Die drei anderen gegenwärtigen Mitglieder des Vorstandes scheiden nach eigenem Willen zum 31.12.2021 aus.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.25 Strategische Konzeption für das Kompensationsflächenmanagement
Vorlage: 21/SVV/1251
Fraktion CDU

Vor Feststellung der Tagesordnung wird dieser Antrag von der Fraktion CDU **zurückgezogen**.

zu 11 Gremienbesetzung

zu 11.1 Zurücknahme der Benennung der Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1215
Oberbürgermeister

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Benennung der Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam wird gemäß § 10 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam mit sofortiger Wirkung zurückgenommen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.2 Abberufung und Berufung eines Mitgliedes des Tierheimrates der

Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1216

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Herr Peter Schultheiß wird als Vertreter der Fraktion SPD aus dem Tierheimrat der Landeshauptstadt Potsdam abberufen.**
- 2. Herr Nico Marquardt wird als Vertreter der Fraktion SPD in den Tierheimrat der Landeshauptstadt Potsdam berufen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.3 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam I

Vorlage: 21/SVV/1224

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet. Der Oberbürgermeister bittet um eine sofortige Beschlussfassung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Lothar Kühn wird gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsmann für die Schiedsstelle Potsdam I für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

mit 45 Ja-Stimmen angenommen.

zu 11.4 Berufung von 3 Mitgliedern in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/1229

Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet. Der Oberbürgermeister bittet um eine sofortige Beschlussfassung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters werden mit sofortiger Wirkung für die Zeit bis zum 31. Dezember 2023 als Mitglieder in den Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam berufen:

- Frau Prof. Dr. Susanne Stürmer, Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**
- Herr Johannes Haerkötter, 2. Vorsitzender des AG Innenstadt Potsdam e.V.**

- **Frau Birgit Derwanz-Dahlmann, Leiterin des Kreisverbandes Potsdam – Berlin Brandenburg Süd-West, BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.5 Neubildung des Hauptausschusses
Vorlage: 21/SVV/1245
Fraktion SPD

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet.

Abstimmungsergebnis:
mit 46 Ja-Stimmen angenommen.

zu 11.5.1 Neubesetzung des Hauptausschusses, Mitglieder
Vorlage: 21/SVV/1256
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) wird der Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen mit folgenden Mitgliedern neu besetzt:

Fraktion SPD	Frau Dr. Sarah Zalfen Herr Pete Heuer	Herr Dr. Hagen Wegewitz
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Saskia Hüneke Herr Andreas Walter	Herr Dr. Gert Zöller
Fraktion DIE LINKE	Herr Stefan Wollenberg Herr Dr. H.-J. Scharfenberg	Frau Dr. Sigrid Müller
Fraktion CDU	Herr Matthias Finken	Herr Dr. Wieland Niekisch
Fraktion DIE aNDERE Fraktion AfD	Frau Monique Tinney Herr Chaled-Uwe Said	Herr Uwe Rühling

Fraktion der Freien
Demokraten Herr Björn Teuteberg

Fraktion Bürger-
bündnis Herr Wolfhard Kirsch

Abstimmungsergebnis:
mit 46 Ja-Stimmen angenommen.

zu 11.5.2 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 21/SVV/1258
Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge neu bestellt:

Fraktion SPD	1. Frau Babette Reimers 3. Frau Grit Schkölziger 5. Herr Nico Marquardt 7. Herr Tiemo Reimann	2. Herr Uwe Adler 4. Herr Daniel Keller 6. Herr Leon Troche 8. Herr Karsten Dornhöfer
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	1. Frau Janny Armbruster 3. Herr Fabian Twerdy 5. Frau Birgit Eifler 7. Frau Dr. Mechthild Rüniger	2. Herr Jens Dörschel 4. Frau Wiebke Bartelt 6. Herr Uwe Fröhlich
Fraktion DIE LINKE	1. Frau Dr. Anja Günther 3. Frau Tina Lange 5. Herr Michél Berlin	2. Frau Jana Schulze 4. Herr Ralf Jäkel 6. Herr Sascha Krämer
Fraktion CDU	1. Herr Lars Eichert 3. Herr Günther Anger	2. Herr Clemens Viehrig 4. Frau Anna Lüdcke
Fraktion DIE aNDERE	1. Frau Liane Enderlein 3. Frau Heiderose Gerber	2. Frau Angela Rößler 4. Frau Antonia Heigl
Fraktion AfD	1. Herr Helmar Wobeto	
Fraktion der Freien Demokraten	1. Frau Sabine Becker	2. Frau Linda Teuteberg
Fraktion Bürger- bündnis	1. Frau Dr. Carmen Klockow	

Abstimmungsergebnis:
mit 46 Ja-Stimmen angenommen.

zu 11.6 Neubildung - Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Vorlage: 21/SVV/1253

Fraktion CDU

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland Fläming wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu gebildet.

Abstimmungsergebnis:

mit 44 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 11.6.1 Neubesetzung - Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Vorlage: 21/SVV/1278**

Fraktionen

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 BbgKVerf werden folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming gewählt:

Auf Vorschlag der

	<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>	<u>Nachrücker</u>
Fraktion SPD	Herr Dieter Spira	Herr Leon Troche	Herr Claus Wartenberg
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Herr Andreas Walter	Robert Sperfeld	
Fraktion DIE LINKE	Herr Stefan Matz	Frau Tina Lange	1. Herr Michél Berlin 2. Herr Peter Kaminski
Fraktion CDU*	Herr Wolfgang Schütt	Herr Dr. Wieland Niekisch	

(nach Losverfahren mit Fraktion DIE aNDERE)

* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) entscheidet bei gleichen Zahlenbruchteilen das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Abstimmungsergebnis:

mit 45 Ja-Stimmen angenommen.

zu 11.7 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

Vorlage: 21/SVV/1252
Fraktion SPD

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Marcel Schulz wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes abberufen.

Herr Lars Selwig wird als sachkundiger Einwohner neu in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes berufen.

Herr Bertram Otto wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion abberufen.

Frau Kathrin Jackel-Neusser wird als sachkundige Einwohnerin neu in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion berufen.

Herr Karsten Dornhöfer wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit abberufen.

Herr Carsten Diekmann wird als sachkundiger Einwohner neu in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit berufen.

Herr Felix Matthies wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

Herr Steve Schulz wird als sachkundiger Einwohner neu in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.8 Abberufung Sachkundiger Einwohner
Vorlage: 21/SVV/1255
Fraktion CDU

Der Stadtverordnete Dr. Niekisch, bringt namens der Fraktion CDU den Antrag mit folgender Ergänzung ein:

Ergänzung:
Herr Werner Pahnhenrich wird ... **zum 31.12.2021** abberufen.

Der Antrag wird mit der Ergänzung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Werner Pahnhenrich wird als Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes zum 31.12.2021 abberufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.9 Neubesetzung des Beteiligungsrates 2022-2024
Vorlage: 21/SVV/1265

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet. Der Oberbürgermeister bittet um eine sofortige Beschlussfassung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Beteiligungsrat wird ab Januar 2022 wie folgt besetzt:

a) Mitarbeitende der Stadtverwaltung:

1. Stefanie Buhr 2.

b) Vertreter der Stadtverordnetenversammlung:

1. Nico Marquardt 2. Uwe Fröhlich

c) Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Potsdam, davon eine Vertreterin/ein Vertreter im Alter von 16 bis 27 Jahren (Jugendsitz):

1. Franziska Wilke	8. Julius Stahlberg
2. Dr. Sabine Albrecht	9. Anke Samuelson
3. Dr. Antje Jordan	10. Antje Knorr
4. Freda von Heyden-Hendricks	11. Daniel Frieß
5. Frauke Neumann	12. Andrey Babeyko
6. Dipl. Ing. arch. Günter zur Nieden	13. Kay Oberstädt
7. Jannis Göckede	

Im Falle des Ausscheidens eines dieser Mitglieder wird aus den übrigen Losbewerbungen nachnominiert:

Nachrücker/-in in folgender Reihenfolge für den Jugendsitz:

1. Moritz Rütenik	4. Maya Slavcheva-Tkach
2. Tim Cech	5. Jakob Thöne
3. Karl Keanu Steuer	6.

Nachrücker*innen in folgender Reihenfolge seitens der Frauen, Männer und diversen Menschen:

1. Gabriele Naucke	9. Dr. Reinhart Binder
2. Ulrike Graf	10. Michael Brüne
3. Dipl. Ing. Christine Jonas	11. Ekin Can Erol
4. Sylvia Brandt	12. Matthias Wirth
5. Heidrun Klebahn-Bier	13. Sebastian Johst
6. Beate Liedtke-Sudermann	14. Jan Paul Härtel
7. Laura Lorenz	15. Peter Schüler
8. Selma Attili	16. Wolfgang Brede

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.10 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 21/SVV/1272**

Fraktionen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 12 Mitteilungsvorlagen

**zu 12.1 EINE Stadt für ALLE - Bestandsaufnahme zur Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2016-2020
Vorlage: 21/SVV/1188**

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

**zu 12.2 Vergabebericht 2020 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/1221**

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Konsensliste – überwiesen in den Rechnungsprüfungsausschuss, in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen

**zu 12.3 Studie zur "Leitbildentwicklung Potsdamer Innenstadt"
Vorlage: 21/SVV/1236**

Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes, für Klima, Umwelt und Mobilität sowie in den Hauptausschuss

zu 13 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 13.1 5. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz
gemäß: 18/SVV/0130, 19/SVV/0947 und 20/SVV/0988**

**zu 13.1.1 5. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/1274**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Zalfen, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung der Mitteilungsvorlage in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und für Klima, Umwelt und Mobilität und in den Ortsbeirat Neu Fahrland.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 13.2 Vorlage des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes gemäß Beschluss: 18/SVV/0181

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 29.11.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.01.2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **26.01.2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 13.3 Prüfergebnis bezüglich Ideenwettbewerb für Kita / Bürgertreff in der David-Gilly-Straße gemäß Beschluss: 19/SVV/0687

**zu 13.3.1 Entwicklung Gemeinbedarfsstandort David-Gilly-Straße
Vorlage: 21/SVV/1302**

Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Integration, für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss

zu 13.4 Bericht bezüglich Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln gemäß Beschluss: 20/SVV/0023

**zu 13.4.1 Stahnsdorfer Straße in eine Fahrradstraße umwandeln
Vorlage: 21/SVV/1163**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 13.5 Prüfergebnisse bzgl. der Nutzung von Open-Source-Software gemäß Beschluss: 20/SVV/0032

**zu 13.5.1 Konzept zur Nutzung von Open-Source-Software
Vorlage: 21/SVV/1219**

Oberbürgermeister, Fachbereich E-Government

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung

**zu 13.6 Konzept - Sozialzentrum
gemäß Beschluss: 20/SVV/0259**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 11.10.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **02.03.2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 13.7 Ergebnis bezüglich Mobile Bürgerbeteiligung zur Beschlussfassung vorlegen
gemäß Beschluss: 20/SVV/0862**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 29.11.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im 1. Halbjahr 2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf das **1. Halbjahr 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 13.8 Einrichten von Rechtsabbiegen an roten Ampeln mittels eines Grünpfeilschildes für Fahrradfahrer
gemäß Beschluss: 20/SVV/1173**

**zu 13.8.1 Einrichten von Rechtsabbiegen an Ampeln mittels Grünpfeilschild für Radfahrer
Vorlage: 21/SVV/1232**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 13.9 Vorlage des Prüfergebnisses bezüglich Verkehrssicherheit Georg-Hermann-Allee
gemäß Beschluss: 20/SVV/1206**

**zu 13.9.1 Erhöhung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Georg-Hermann-Allee / Esplanade
Vorlage: 21/SVV/1231**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 13.10 Vorlage der Übersicht Digitalisierungsprojekte
gemäß Beschluss: 20/SVV/1383**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 18.11.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im I. Quartal 2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf das **I. Quartal 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 13.11 Berichterstattung bezüglich 'Barrierefreiheit in Nichtwohngebäuden des KIS'
gemäß Beschluss: 21/SVV/0027

zu 13.11.1 Barrierefreiheit in Nichtwohngebäuden des KIS
Vorlage: 21/SVV/1218

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service

Konsensliste – überwiesen in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service

zu 13.12 Vorlage einer Prioritätenliste für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen
gemäß Beschluss: 21/SVV/0029

zu 13.12.1 Prioritätenreihenfolge für die Herstellung der Barrierefreiheit an Potsdamer Schulen
Vorlage: 21/SVV/1217

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Kommunaler Immobilien Service

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport, sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service

zu 13.13 Berichterstattung bezüglich 'Zisternen zur Regenwasserspeicherung'
gemäß Beschluss: 21/SVV/0038

zu 13.13.1 Zisternen zur Regenwasserspeicherung
Vorlage: 21/SVV/1225

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 13.14 Bericht bezüglich der Umsetzung des Standortkonzeptes - Ladesäulen
gemäß Beschluss: 21/SVV/0048

zu Umsetzung Ladesäulenkonzept

13.14.1 Vorlage: 21/SVV/1300
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

zu 13.15 Ergebnis bezüglich 'Information und Werbung für Angebote zur seelischen Gesundheit'
gemäß Beschluss: 21/SVV/0221

zu 13.15.1 Information und Werbung für Angebote zur Seelischen Gesundheit
Vorlage: 21/SVV/1301
Oberbürgermeister, Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion der Freien Demokraten, beantragt die Überweisung der Mitteilungsvorlage in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 13.16 Ergebnis der Prüfung bezüglich Tourismus in Potsdam für alle gestalten
gemäß Beschluss: 21/SVV/0497

zu 13.16.1 Tourismus in Potsdam für alle gestalten
Vorlage: 21/SVV/1220
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 13.17 Bericht - Temporäre Sporthalle für die Schule am Schloss
gemäß Beschluss: 21/SVV/0510

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 21.11.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **02.03.2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 13.18 Vorlage der Ergebnisse bezüglich Untersuchung zur Optimierung
Straßenreinigung/Winterdienst

gemäß Beschluss: 21/SVV/0642

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Heuer, erklärt, dass sich die Berichterstattung mit dem Beschluss der 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, **DS 21/SVV/0934, TOP 6.5, erledigt** hat. Dem widerspricht der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, und fordert eine diesbezügliche Mitteilungsvorlage. Der Vorsitzende schlägt daraufhin vor, die Informationen im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nachzuliefern; dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 13.19 Prüfbericht zur sicheren Straßenquerung Potsdamer Str./ Ribbeckstr.
gemäß Beschluss: 21/SVV/0648**

**zu 13.19.1 Straßenquerung Potsdamer Str./Ribbeckstr. sicherer gestalten!
Vorlage: 21/SVV/1223**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Adler, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung der Mitteilungsvorlage in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 13.20 Information über den Stand bezüglich Machbarkeitsstudie Jagdschloss Am Stern
gemäß Beschluss: 21/SVV/0855**

**zu 13.20.1 Jagdschloss Stern: Zielbild eines Nutzungskonzeptes bezüglich DS Nr.:
19/SVV/0752, 20/SVV/1021 und 21/SVV/0855
Vorlage: 21/SVV/1275**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 13.21 Berichterstattung bezüglich Sicherung Musikerviertel
gemäß Beschluss: 21/SVV/0859**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 11.10.2021 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2022 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den **Dezember 2022** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 13.22 Prüfergebnis bzgl. des Fördermittelmanagements in der Landeshauptstadt
Potsdam**

gemäß Beschluss: 21/SVV/0447

zu **Fördermittelmanagement in der LHP**
13.22.1 **Vorlage: 21/SVV/1299**
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht und Vergabemanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss